

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2018

HÖCHSTLEISTUNGEN

SIND UNSERE MOTIVATION



INHALTSVERZEICHNIS

KORREKTUR HALBJAHRESBERICHT 2018	03
DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN	04
KONZERNLAGEBERICHT	05
ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER	08
I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG	12
II. BILANZ ZUM 30. JUNI 2018	14
III. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	16
IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG	17
V. ERLÄUTERUNGEN NOTES	18
ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	44
MARKTSTELLEN UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN	45

KORREKTUR

HALBJAHRESBERICHT 2018

Der Halbjahresbericht 2018 wurde ursprünglich am 28. September 2018 veröffentlicht. Im Zuge der Abschlussarbeiten zum 31. Dezember 2018 wurde festgestellt, dass die "Überleitung der Bilanz zum 31.12.2017 auf den 1.1.2018 aufgrund der Anwendung von IFRS 9" fehlerhaft war. Der Umstellungseffekt auf das Eigenkapital wurde ursprünglich mit TEUR 1.996 berechnet und hat korrekt TEUR –15.692 betragen. Der wesentliche Fehler resultiert aus der falschen Berechnung der Fair Values von einigen wenigen langfristigen Darlehen zum 1. Jänner 2018. Weiters lagen fehlerhafte EDV-technische Zuordnungen von Buchungen auf einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung vor.

Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 wurde das Gliederungsschema nochmals

überarbeitet und diese Anpassungen wurden im Zuge der jetzigen Korrektur ebenfalls vorgenommen wie z.B. die Darstellung der "Wertminderungen nicht finanzieller Vermögenswerte" oder die Aufspaltung der "Zinsen und ähnlichen Aufwendungen".

Weiters wurde der den Minderheitsbeteiligungen zurechenbare Anteil am Halbjahresergebnis mit einem positiven anstatt mit einem negativen Vorzeichen dargestellt.

Im Folgenden werden die fehlerhaften Posten der Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung einzeln dargestellt.

Fehlerdarstellung der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungsposten:

TEUR	01.01. – 30.06.2018 berichtet	01.01. – 30.06.2018 angepasst	01.01. – 30.06.2018 Veränderung
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode	128.305	125.644	-2.661
Zinsen und ähnliche Erträge Sonstige	31.885	31.827	-58
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Cost und AFS	3.334	2.131	-1.203
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	-3.937	18.480	22.417
Risikovorsorge und Wertminderung finanzieller Vermögenswerte	6.620	5.625	-995
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9.837	-14.213	-4.376

Fehlerdarstellung der einzelnen Bilanzposten:

TEUR	30.06.2018 berichtet	30.06.2018 angepasst	30.06.2018 Veränderung
Vermögenswerte			
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	753.740	754.720	980
Finanzielle Vermögenswerte at Cost	11.143.901	11.143.616	-285
Latente Ertragssteuerforderungen	10.527	10.331	-196
Sonstige Vermögenswerte	87.433	78.739	-8.694
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	1.293.547	1.288.633	-4.914
Latente Ertragssteuerverpflichtungen	7.067	5.168	-1.899
Sonstige Verbindlichkeiten	82.493	85.661	3.168
Eigenkapital	1.152.352	1.147.801	-4.551

DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN

KONZERNZAHLEN NACH IFRS

TEUR	Notes	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung	
				in TEUR	in %
Bilanzsumme		13.200.714	13.182.520	18.194	0,1
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute		95.594	106.666	-11.072	-10,4
Darlehen und Kredite an Kunden		9.436.492	9.405.453	31.039	0,3
Einlagen Kreditinstitute		1.676.848	1.628.638	48.210	3,0
Einlagen Kunden		5.192.970	5.338.730	-145.760	-2,7
Begebene Schuldverschreibungen		4.769.982	4.698.952	71.030	1,5
Eigenmittel gemäß CRR	(27)	1.335.298	1.328.358	6.940	0,5
davon Kernkapital bzw. Tier 1	(27)	1.123.727	1.093.275	30.452	2,8
Eigenmittelquote gemäß CRR	(27)	17,54%	18,01%	-0,47%	-2,6

TEUR		01.01. –		Veränderung	
		30.06.2018	30.06.2017	in TEUR	in %
Zinsüberschuss	(5)	78.971	80.717	-1.746	-2,2
Provisionsüberschuss	(6)	15.546	17.685	-2.139	-12,1
Verwaltungsaufwand	(9)	-49.420	-47.732	-1.688	3,5
Ergebnis vor Steuern		59.877	34.838	25.039	71,9
Ergebnis nach Steuern		45.664	24.126	21.538	89,3

Kennzahlen		01.01. –		Veränderung	
		30.06.2018	30.06.2017	absolut	in %
Cost-Income-Ratio (CIR)		67,08%	58,26%	8,82%	15,1
Return on Equity (ROE)		10,75%	6,46%	4,29%	66,4
Personal	(25)	716	717	-1	-0,1

Am Kapital der Hypo Vorarlberg Bank AG (Hypo Vorarlberg) sind zum 30. Juni 2018 beteiligt:

Eigentümer Aktionäre	Anteile gesamt	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,0308%	76,0308%
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,9692%	23,9692%
- Landesbank Baden-Württemberg	15,9795%	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,9897%	
Grundkapital	100,0000%	100,0000%

Rating	Standard & Poor's	Moody's
Langfristige Verbindlichkeiten	A+	A3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1	P-2
Ausblick	stabil	stabil

KONZERNLAGEBERICHT

NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2018

UMFELD DES BANKGESCHÄFTS

Weltwirtschaft und Eurozone

Der Optimismus des letzten Jahres war auch in den Wachstumsprognosen zu Jahresbeginn ersichtlich. Trotz monatlicher Schwankungen lagen die Niveaus der US-Einkaufsmanagerindizes deutlich über der Expansionsschwelle. Die US-Arbeitslosenquote verharrte auf dem Niveau von rund 4% und somit auf dem niedrigsten Stand seit 2000. Die US-Steuerreform von Präsident Trump weckte neue Phantasie für Investitionen und Konsum. Die Wirtschaftsstimmung für Deutschland und den Euroraum hatte sich laufend verbessert. Gepaart mit nach wie vor günstigen Rahmenbedingungen für Weltkonjunktur und Geldpolitik waren die Vorzeichen für einen sich fortsetzenden Aufschwung gut. Im Februar löste Jerome Powell die bisherige Notenbankchefin Janet Yellen in ihrer Funktion ab und bestätigte die geplante Fortsetzung der graduellen Zinsschritte. In Italien wurden Anfang März die politischen Weichen neu gestellt. Die Anleger blickten den Wahlen auf Grund der starken euroskeptischen Parteien mit Spannung entgegen. Im zweiten Quartal häuften sich schlechte Konjunkturnachrichten. Diverse Konjunktur- und Stimmungsindikatoren schwächten sich ab. In Kombination mit der seit Jahresbeginn verlangsamten Dynamik sahen sich große Wirtschaftsforschungsinstitute zur Senkung der Wachstumsprognosen veranlasst. Hingegen war das robuste Wachstum in den USA Grund genug für die Federal Reserve Bank die Leitzinsen anzuheben, dennoch setzte der US-Präsident vermehrt auf Konfrontation und Protektionismus. Ein drohender Handelskrieg verstärkte die Unsicherheit an den Finanzmärkten.

Aktien- und Rentenmärkte

Zu Jahresbeginn kam es zu einer Fortsetzung der Rekordflut an den Aktienmärkten: Ein Rekordstand nach dem anderen beim Dow Jones, ein 26-Jahreshoch beim japanischen Nikkei-Index und auch der DAX markierte Ende Jänner ein neues Allzeithoch. Kurz darauf leitete der starke Euro mit einem Dreijahreshoch einen Stimmungsumschwung ein. Deutlich gestiegene US-Lohnstückkosten versetzten den Börsenkursen einen weiteren Tiefschlag und schürten Zinserhöhungsängste. Der DAX verlor in der Spitze über 10% von seinem Allzeithoch. Die Investoren nutzten die niedrigen Kurse im Februar als erste Kaufgelegenheit. Im März kündigte US-Präsident Trump mit Berufung auf die nationale Sicherheit die Einführung von Zöllen auf Stahl- und Aluminium-Importe an und löste damit eine potenzielle Negativspirale für den Welthandel aus. Vorrangig stand dabei China im Visier, das selbst wiederum mit entsprechenden Reaktionen drohte. Die europäischen Aktienmärkte profitierten vom schwächeren Euro, die Unternehmensgewinne und Aussichten blieben jedoch verhalten – im Gegensatz zu den von der Steuerreform profitierenden US-Unternehmen. Ende Mai kam es erneut zu deutlichen Rücksetzern.

Der Handelskonflikt nahm konkrete Formen an, die Regierungsbildung zweier euroskeptischer Parteien in Italien diente als Brandbeschleuniger. Die US-amerikanischen Leitindizes behaupteten sich insgesamt besser als ihre Pendants in Europa und Asien. Der zum Jahresanfang beobachtbare Trend zu deutlich steigenden Renditen wurde bereits im Februar gestoppt. Neben den Sorgen vor einer Eskalation im Handelsstreit mit den USA waren auch nachlassende Ängste vor einem Inflations-

anstieg in den USA dafür verantwortlich. Ebenso enttäuschten in Europa einige Frühindikatoren, die am weiteren Wachstumspotenzial der Eurozone Zweifel aufkommen ließen. Die politische Unsicherheit in Italien entwickelte sich phasenweise als zentraler Störfaktor. Die Aufschläge erhöhten sich für italienische Emittenten markant, der italienische Aktien-Leitindex verlor im Mai ähnlich deutlich wie die Kurse der italienischen 10-Jährigen Anleihen. Auch die Renditeaufschläge bei den Unternehmensanleihen erhöhten sich im Zuge des drohenden Handelsstreits zum Teil deutlich, entspannten sich jedoch in Erholungsphasen auch wieder etwas. Enttäuschend entwickelten sich die Schwellenländeranleihen. Der feste US-Dollar und somit attraktive reale US-Renditen setzten den Lokalwährungen der Schwellenländer zu. Exportorientierte Schwellenländer litten zudem durch den von den USA initiierten Handelskonflikt.

Österreich

Gemäß der aktuellen Schnellschätzung des WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) wuchs das BIP in Österreich im II. Quartal 2018 um 0,7% gegenüber dem Vorquartal. Die Konsumnachfrage blieb stark, auch die Unternehmensinvestitionen wurden erneut ausgeweitet. Neben der heimischen Nachfrage verzeichnete auch der Außenhandel weiterhin einen positiven Wachstumsbeitrag. Die exportgetragene Industriekonjunktur verlief gut, wenngleich zuletzt eine leichte Abschwächung zu beobachten war. Für 2018 prognostiziert das WIFO einen BIP-Zuwachs von 3,2%. Die Vorlaufindikatoren weisen auf eine zunehmende Abflachung der Dynamik hin, daher wird das BIP 2019 spürbar schwächer wachsen (+2,2%). Erhöhte Unsicherheiten über die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen im Ausland verstärken die Abwärtsrisiken.

Lag die HVPI-Inflation 2017 noch bei 2,2%, wird die Inflationsrate laut einer aktuellen Prognose der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) im Jahr 2018 auf 2,0% zurückgehen. Diese Entwicklung geht auf die erwarteten niedrigeren Preissteigerungen bei Energie und Nahrungsmitteln zurück, auch die vergangenen Rohstoffpreissteigerungen setzten sich nicht weiter fort.

Rohstoffe und Währungen

Zu Jahresbeginn stützten sich die positiven Prognosen für das Rohöl auf die global wachsende Ölnachfrage und die erfolgreiche Kartelldisziplin der OPEC bzw. deren Verlängerung der Förderbegrenzung bis Ende 2018. Der Ölpreis der Nordseemärke Brent setzte auch tatsächlich seinen Erholungspfad – ungeachtet einzelner Rücksetzer – fort. Anfang des zweiten Quartals sprachen auch beim Edelmetall Gold noch einige Argumente für einen weiteren Aufwärtstrend. Insbesondere der Handelskonflikt mit den USA und die volatilen Aktienmärkte wurden als Treiber für die Krisenwährung genannt. Der festere US-Dollar entpuppte sich allerdings als Spielverderber und der Goldpreis fiel bis Ende Juni 2018 auf ca. 1.250 US-Dollar. Im ersten Quartal wies der US-Dollar noch Abwertungstendenzen zum Euro auf. Nach der Trendwende im zweiten Quartal ergab die Halbjahresbilanz allerdings eine Aufwertung zum Euro von knapp 3%. Der Japanische Yen legte seit Jahresbeginn trotz Schwankungen insgesamt ca. 4% zu. Der Schweizer Franken reichte sich mit rund 1% Aufschlag seit Jahresbeginn ebenfalls bei den Aufwertungskandidaten ein.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 im Jahr 2018 hat die Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg) in Verbindung mit den Änderungen im aufsichtsrechtlichen Reporting ein neues Gliederungsschema für die Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnung definiert. Aufgrund der neuen Bewertungskategorien nach IFRS 9 sind jedoch die Vorjahreszahlen zum 31. Dezember 2017 nicht zwingend für einen Vorjahresvergleich geeignet, weil deren Wertansatz und deren Zuteilung zu einer Bewertungskategorie nach den Bestimmungen des IAS 39 erfolgte.

Zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Negativzinspolitik der EZB wirkte sich auf das Zinsergebnis der Hypo Vorarlberg aus. Per 30. Juni 2018 wurde ein Zinsüberschuss von TEUR 78.971 erwirtschaftet, der um 2,2% unter dem Vorjahresergebnis liegt (30. Juni 2017: TEUR 80.717).

Auch das Provisionsergebnis der Hypo Vorarlberg hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 schwächer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres entwickelt. Der Provisionsüberschuss per 30. Juni 2018 beträgt TEUR 15.546 und ging damit um 12,1% zurück (2017: TEUR 17.685). Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value hat sich von TEUR 9.528 auf TEUR 18.480 verbessert, was überwiegend auf Bewertungseffekte zurückzuführen ist.

Die Summe der sonstigen Erträge beträgt im zweiten Quartal 2018 TEUR 7.401 und liegt damit deutlich unter dem Ergebnis im Vergleichszeitraum des Vorjahres (30. Juni 2017: TEUR 10.992), was vor allem auf die Veräußerung einer Liegenschaft im Jahr 2017 zurückzuführen ist.

Mit 716 Mitarbeitern ist der Personalstand (vollzeitäquivalent) beinahe auf dem Niveau des Vorjahres geblieben (-0,1%), während der Personalaufwand von TEUR 30.478 auf TEUR 31.522 leicht gestiegen ist. Der Sachaufwand beträgt TEUR 17.898 und liegt damit leicht über dem Niveau des Halbjahres 2017 (TEUR 17.254). Die gesamten Verwaltungsaufwendungen liegen per 30. Juni 2018 bei TEUR 49.420, was ein Anstieg von 3,5% zum Vergleichszeitraum des Vorjahres (30. Juni 2017: TEUR 47.732) ist.

Wie im Vorjahr konnten Wertberichtigungen/Rückstellungen aufgelöst werden, was zu einem positiven Wert von TEUR 5.625 bei der Risikovorsorge im Kreditgeschäft führte (30. Juni 2017: TEUR 4.338). Für alle erkennbaren Risiken hat der Konzern ausreichend Vorsorge getroffen.

Das Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung beträgt TEUR 208 (30. Juni 2017: TEUR -21.820). Der negative Wert aus dem Vorjahr beruht auf einem Einmaleffekt, der auf eine Abschreibung des Beteiligungsansatzes an der HYPO EQUITY Unternehmensbeteiligungen AG im ersten Quartal 2017 zurückzuführen war. Hintergrund für diese Abwertung war der ins Stocken geratene Exit-Prozess und der damit verbundene Liquiditätsbedarf eines Portfoliounternehmens, an dem die HUBAG beteiligt ist. Im dritten Quartal 2017 hat die Hypo Vorarlberg weitere Anteile an der HUBAG erworben, hält nun 79,19% der Anteilsrechte, sodass diese Gesellschaft vollkonsolidiert wird.

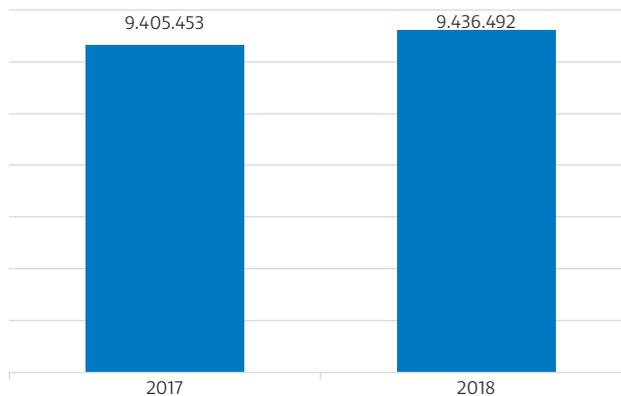
Die Hypo Vorarlberg weist zum 30. Juni 2018 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 59.877 aus (30. Juni 2017: TEUR 34.838) und liegt damit um 71,9% über dem Halbjahresergebnis 2017. Nach Abzug von Steuern weist die Hypo Vorarlberg per 30. Juni 2018 ein Ergebnis in Höhe von TEUR 45.664 aus (30. Juni 2017: TEUR 24.126).

Dass die Hypo Vorarlberg eine gesunde, erfolgreiche und effiziente Bank ist, unterstreichen die Cost-Income-Ratio (CIR) von 67,08% sowie eine Eigenmittelquote in Höhe von 17,54%.

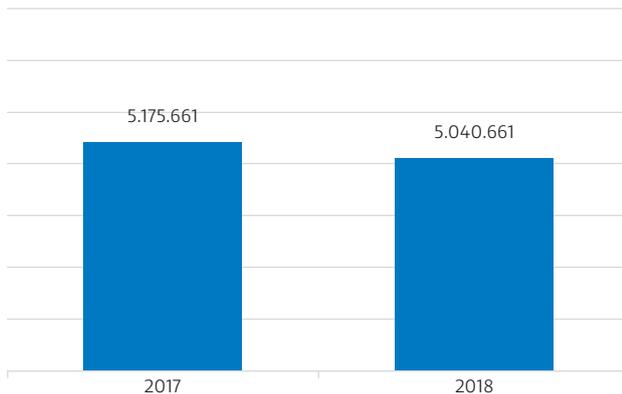
Zur Bilanzentwicklung

Die Konzern-Bilanzsumme ist zum Ende des zweiten Quartals 2018 um 0,1% auf TEUR 13.200.714 (31. Dezember 2017: TEUR 13.182.520) leicht gestiegen. Davon entfallen TEUR 11.143.616 auf Finanzielle Vermögenswerte at Cost. Dieser Wert liegt um 2,7% über dem Niveau des Vorjahres. Die Darlehen und Kredite an Kunden über alle Bewertungskategorien sind von TEUR 9.405.453 auf TEUR 9.436.492 gestiegen. Bei den finanziellen Verbindlichkeiten at Cost gab es nur eine leichte Veränderung von TEUR 10.355.435 auf TEUR 10.351.167.

Entwicklung der Darlehen und Kredite an Kunden (in TEUR)



Entwicklung der Giro- und Spareinlagen von Kunden (at Cost) (in TEUR)



Eigenmittel

Das eingezahlte Kapital der Hypo Vorarlberg beträgt TEUR 165.453. Die gesamten Eigenmittel betragen zum 30. Juni 2018 TEUR 1.335.298 (31. Dezember 2017: TEUR 1.328.358). Die Quote der Gesamteigenmittel liegt bei 17,54 % (31. Dezember 2017: 18,01%). Mit einer Quote des Kernkapitals (T1) von 14,76 % (31. Dezember 2017: 14,82 %) und einer Quote des harten Kernkapitals (CET 1) von 14,10 % (31. Dezember 2017: 14,69 %) erfüllt die Hypo Vorarlberg die seit 1. Jänner 2014 gültigen Basel III-Standards bereits jetzt in der höchsten Ausbaustufe. Diese Werte sind in Anbetracht des Risikoprofils komfortabel. Der Vorstand legt weiterhin ein spezielles Augenmerk auf die Stärkung der Eigenmittelausstattung, um sich für die Zukunft eine ausgezeichnete Bonität und damit eine günstige Refinanzierung zu sichern.

Panama Papers

In Folge der Anfang April 2016 veröffentlichten „Panama Papers“, mit denen auch die Hypo Vorarlberg in Verbindung gebracht wurde, hat die FMA die Offshore-Geschäfte der Bank im Rahmen einer Sonderprüfung untersucht. Nachdem der vom Vorarlberger Landtagsklub SPÖ beantragte Untersuchungsausschuss aufgrund mangelnder Ergebnisse verkürzt wurde, erfolgte Anfang 2017 eine finale Verabschiedung des Abschlussberichtes sowie eine Ergänzung um die Minderheitenberichte der einzelnen Fraktionen.

Die Hypo Vorarlberg hat in den vergangenen Jahren die Anzahl von Konten für nicht operativ tätige Offshore-Gesellschaften bereits sukzessive abgebaut. Aufgrund des geringen Ertragsanteils dieser Geschäftsbeziehungen wird sich diese Veränderung nicht wesentlich auf die Ertragskraft der Bank auswirken. Als Folge der Diskussionen um die Panama Papers hat der Vorstand gemeinsam mit den Eigentümern der Bank eine Anpassung der Strategie und der Geschäftstätigkeit mit Offshore-Kunden vorgenommen.

Am 21. März 2018 hat die FMA in dieser Sache ein Straferkenntnis gegen die Hypo Vorarlberg veröffentlicht, das jedoch noch nicht rechtskräftig ist. Bei den angeführten Vorwürfen handelt es sich aus Sicht der Bank und des Rechtsvertreters der Bank ausschließlich um offene Rechtsfragen, zu denen noch keine höchstgerichtliche Judikatur vorliegt. Der Vorstand und der Rechtsvertreter der Bank sind nach wie vor überzeugt davon, dass sich die Bank bei all ihren Geschäften an die in den jeweiligen Jahren geltende Rechtslage gehalten hat. Daher hat die Bank eine Beschwerde gegen das Straferkenntnis eingelegt und ist gemeinsam mit dem Rechtsvertreter der Auffassung, dass viele Punkte im Erkenntnis widerlegt werden können und sich die Strafe zumindest deutlich verringert.

Ratings der Hypo Vorarlberg

Seit Oktober wird die Hypo Vorarlberg von Standard & Poor's (S&P) geratet. Im Oktober 2017 konnte die Bank u.a. aufgrund der höheren Kapitalausstattung das Rating um einen Notch auf „A“ für langfristige bzw. „A-1“ für kurzfristige Verbindlichkeiten mit positivem Ausblick verbessern. Im Mai 2018 hat S&P das Rating für langfristige Verbindlichkeiten um eine Stufe auf „A+“ (Ausblick: stabil) angehoben, für kurzfristige Verbindlichkeiten wurde die Bewertung von „A-1“ bestätigt. Für den Vorstand unterstreicht dieser erneute Uplift vor allem die stabile wirtschaftliche Situation der Hypo Vorarlberg und würdigt die laufenden Bemühungen zum Ausbau der Kapitalausstattung.

Von Moody's wird die Hypo Vorarlberg derzeit mit A3 eingestuft, der Ausblick ist stabil. Das Kurzfrist-Rating liegt bei P-2. Damit befindet sich die Hypo Vorarlberg unter den bestgerateten Finanzinstituten Österreichs.

Als erste Vorarlberger Bank hat die Hypo Vorarlberg zudem ein ausgezeichnetes Rating im Bereich Nachhaltigkeit erhalten. oekom research AG (ab 15.03.2018 ISS-oekom), eine der führenden Ratingagenturen im nachhaltigen Anlagesegment, hat die Bank im oekom Corporate Rating Report im Mai 2017 mit der Note „C“ bewertet und damit in den „Prime“-Bereich eingestuft. Mit diesem Ergebnis qualifizieren sich die auf dem Markt gehandelten Wertpapiere der Hypo Vorarlberg für Investments aus ökologischer und sozialer Sicht.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Firmenkunden/Öffentliche

Das Firmenkundengeschäft bei der Hypo Vorarlberg hat sich im ersten Halbjahr 2018 stabil entwickelt. Trotz einer konservativen Bewertung im Kreditgeschäft befinden sich die Risikokosten auf einem niedrigen Stand und weisen auf die ausgezeichnete Verfassung der Unternehmen in den Marktgebieten der Bank hin.

Im Vorjahr hat die Hypo Vorarlberg mit „Hypo Office Banking“ (kurz: HOB) eine zukunftsweisende Innovation auf den Markt gebracht. Damit ist sie die erste österreichische Bank mit einer internationalen, multibankfähigen Online-Zahlungsverkehrsanwendung. HOB ermöglicht Unternehmen die vollständige Verwaltung nationaler und internationaler Konten in einem web-basierten System.

Die Kreditnachfrage von Unternehmenskunden war im ersten Halbjahr 2018 etwas schwächer als im letzten Jahr, was in den meisten Märkten zu einem hohen Druck auf die Konditionen führte. Dennoch konnte die Hypo Vorarlberg im ersten Halbjahr 2018 eine erfreuliche Ertrags- und Volumenentwicklung verzeichnen. Dies führte zu einer Verbesserung des Zinsergebnisses. Der Zinsüberschuss per 30. Juni 2018 beträgt TEUR 48.320 und liegt damit um 6,0% über dem Vorjahr (2017: TEUR 45.589). Beim Provisionsüberschuss ist es hingegen zu einem leichten Rückgang von TEUR 6.359 im Vorjahr auf TEUR 6.313 gekommen. Dies ist bedingt durch ein schwächeres Wertpapierergebnis, das auf die Auswirkungen von MIFID II und einen schwachen Aktienmarkt zurückzuführen ist. In allen anderen Bereichen konnte das Provisionsergebnis leicht gesteigert werden. Weiterhin sehr erfreulich ist die Entwicklung der Risikovorsorge. Wie im Vorjahr kann die Hypo Vorarlberg im zweiten Quartal einen positiven Wert ausweisen. In Summe hat der Firmenkundenbereich per 30. Juni 2018 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 37.958 (2017: TEUR 40.367) erwirtschaftet, was ein Minus von 6,0% ist.

Privatkunden

Im Privatkundengeschäft bietet die Hypo Vorarlberg ihren Kunden höchste Beratungsqualität. Die persönliche Beziehung steht im Vordergrund.

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus werden langfristige Finanzierungen zur Wohnraumschaffung im Privatkundenbereich weiterhin stark nachgefragt. Sowohl die Anzahl der Finanzierungen als auch die durchschnittliche Finanzierungssumme steigen fortlaufend. Auch die Nachfrage nach langfristigen Zinsfixierungen ist hoch. Kreditnehmer können den Zinssatz bis zu 20 Jahre lang absichern. Zugleich werden die Bedürfnisse der Kunden immer individueller. Darauf reagiert die Bank mit innovativen Lösungen wie dem Hypo-Lebenswert- oder dem Hypo-Lebenszeit-Kredit.

Während Kreditnehmer vom tiefen Zinsniveau profitieren, sind die Anleger gefordert, Alternativen zu den gewohnten Anlageformen zu finden. Um eine Rendite über der Inflationsrate zu erzielen, müssen Anleger mit einem mittel- und langfristigen Horizont auch risikoreichere Anlageformen in Betracht ziehen. Dem Bedürfnis der Kunden nach Ertrag und Sicherheit kommt die Hypo Vorarlberg mit eigens entwickelten, innovativen Vermögensverwaltungsprodukten nach.

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung und geänderter Kundenbedürfnisse erweitert die Bank ihr Angebot zudem laufend um digitale Services. Ziel ist es, die bestehenden Filialen mit der digitalen Welt so zu vernetzen, dass die Kunden vom optimalen Zusammenspiel zwischen Technik und Mensch profitieren. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass persönliche Beratung auch in Zukunft unverzichtbar ist – gerade bei größeren Finanzierungen oder einer umfangreichen Veranlagung.

Mit 25. Mai 2018 hat die Hypo Vorarlberg rechtzeitig die umfassenden neuen Datenschutzregeln umgesetzt und integriert. Die Verschärfungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) betreffen vor allem die Rechenschafts- und Nachweispflicht beim Umgang mit personenbezogenen Daten sowie die Meldepflicht im Fall von Datenpannen. Die Hypo Vorarlberg hat bereits im Laufe des Jahres 2017 damit begonnen, die notwendigen Schritte zu setzen, um den neuen Vorgaben rechtzeitig zu entsprechen.

Trotz großer Herausforderungen – Niedrig- bzw. Negativzinsniveau, aufwändige Regulatorien und dem Trend zur Digitalisierung – konnte die Hypo Vorarlberg im Privatkundenbereich per 30. Juni 2018 ein Provisionsergebnis in Höhe von TEUR 8.208 (2017: TEUR 8.983) erzielen. Der Zinsüberschuss ist mit TEUR 14.703 geringer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausgefallen (2017: TEUR 15.570), weil die Margen bei den Einlagen durch die negativen Zinsen noch einmal gesunken sind.

Bedingt durch hohe Projekt- bzw. Investitionskosten sind der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Aufwendungen sehr hoch. Darunter fallen Investitionen in die digitale Weiterentwicklung und Zahlungen an den Einlagensicherungs- sowie den Abwicklungsfonds. Insgesamt hat der Privatkundenbereich im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 1.873 erwirtschaftet (2017: TEUR 1.115).

Private Banking und Vermögensverwaltung

Im Private Banking und Wealth Management legt die Hypo Vorarlberg großen Wert auf langjährige, vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Kunden. Als Sparringspartner der Kunden hören die Berater zu und nehmen sich Zeit, damit das nötige Vertrauen und Verständnis für langfristig angelegte und robuste Veranlagungskonzepte entstehen kann. Ausgezeichneter Service, qualitätsvolle Beratung und Achtsamkeit im Umgang mit dem Kundenvermögen führen zu wertvollen Weiterempfehlungen.

Die Nachfrage nach den hauseigenen Vermögensverwaltungsstrategien und Anlageprodukten ist aufgrund des wirtschaftlich und politisch herausfordernden Umfeldes hoch. Die regelmäßige Anpassung der Portfolios mittels der eigens entwickelten „Hypo Vermögensoptimierung“ gibt sowohl Privatinvestoren als auch Großanlegern die Sicherheit, dem Marktumfeld entsprechend veranlagt zu sein. Eine Vielzahl von Anlageklassen sorgt für Flexibilität in der Veranlagung und eine risikooptimierte Erreichung der Zielrendite. Insgesamt betrug das vom Asset Management verwaltete Vermögen per 30. Juni 2018 TEUR 812.990. Die Anzahl der verwalteten Mandate lag bei 2.720.

Zudem hat das Asset Management der Hypo Vorarlberg den Bereich der nachhaltigen Vermögensverwaltung weiter ausgebaut. Aktuell ist der Hypo Weltportfolio Aktiendachfonds mit einem SRI-Label zertifiziert. Bis Ende 2018 sollen weitere Fonds der Hypo Vorarlberg zertifiziert sowie alle Einzeltitel in den Vermögensverwaltungs-Mandaten ausgetauscht werden, die nicht den hauseigenen Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Weiters wird der Einsatz einer digitalen Vermögensverwaltung geprüft.

Basierend auf diesem Fundament wird die Bank das Wealth Management als Top-Segment des Anlagegeschäfts weiter ausbauen.

Internationale Performance-Standards in der Vermögensverwaltung

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Zürich überprüft regelmäßig die Übereinstimmung der Vermögensverwaltung anhand der Global Investment Performance Standards (GIPS)[®]. Die letzte Überprüfung zum Stichtag Jahresultimo 2016 erfolgte im Frühjahr 2017. Die Hypo Landesbank Vorarlberg ist seit 2005 die erste und nach wie vor einzige österreichische Bank, deren Vermögensverwaltung nach diesen internationalen Standards zertifiziert ist.

Financial Markets/Treasury

Der Kapitalmarkt im ersten Halbjahr 2018 war trotz großer politischer Unsicherheiten und kurzfristiger Aktienmarktvolatilität sehr freundlich. Der vom US-Präsidenten angedrohte Handelskrieg hat bisher nur kleinere Verwerfungen am Markt und in der Wirtschaft ausgelöst. Kapitalmarktemittenten fanden weiterhin einen sehr freundlichen Emissionsmarkt – mit nach wie vor starker Unterstützung der Notenbanken – vor. Die Äußerungen der EZB zum Anleihenkaufprogramm sowie zur Geldpolitik deuten auf eine Verzögerung in Bezug auf Zinsanhebungen hin, sodass über den Sommer 2019 hinweg nicht mit Zinserhöhungen der EZB gerechnet wird.

Aktiv-Passiv Management und Investments (APM & Investments)

Im ersten Halbjahr 2018 wurden von der Gruppe APM & Investments rund EUR 227,1 Mio netto in Anleihen veranlagt. Die gewichtete Restlaufzeit dieser Neuveranlagungen betrug sechs Jahre. Bei einem Durchschnittsrating von A+ wurde eine durchschnittliche Marge von 0,22% erzielt. Das Gesamtvolumen des Rentennostros per 30. Juni 2018 beträgt EUR 2.547 Mio.

Funding & Investor Relations

In der Berichtsperiode wurden 13 neue Emissionen mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 206 Mio begeben, darunter waren 11 Privatplatzierungen. Eine dieser Privatplatzierungen war eine Additional Tier 1 Anleihe in Höhe von EUR 40 Mio, welche im Zuge einer Kapitalhärtnungsmaßnahme begeben wurde. Dabei wurden EUR 36,4 Mio Ergänzungskapitalanleihen in Additional Tier 1 Anleihen getauscht. Die restlichen EUR 3,6 Mio an Additional Tier 1 wurden zusätzlich emittiert.

Geld-, Devisen- und Zinsderivatehandel

Der kurzfristig verfügbare Liquiditätsstand veränderte sich vom Stichtag Jahresultimo 2017 bis zum 30. Juni 2018 nur marginal und lag jeweils knapp unter null. Innerhalb der vergangenen sechs Monate war der Stand jedoch starken Schwankungen ausgesetzt. Beim vorherrschenden negativen Zinsniveau sind derart niedrige kurzfristig verfügbare Liquiditätsstände durchaus vorteilhaft. Die Hypo Vorarlberg verfügt aber über ausreichend Collateral, um jederzeit auf Liquiditätsabflüsse reagieren zu können. Im Devisen- und Zinsderivatehandel ist das erste Halbjahr bisher verhalten verlaufen.

Wertpapier-Handel

Das Wertpapierumsatzvolumen der Filialen lag im ersten Halbjahr 2018 bei ca. EUR 446,7 Mio. Damit ergibt sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 ein Rückgang von ca. EUR 120,4 Mio oder 21,2%. Das niedrige Zinsniveau im EUR-Veranlagungsbereich, die volatilen Märkte und die Einführung der MiFID II Regelungen haben zu einer Zurückhaltung bei Wertpapierinvestments geführt.

Fonds Service

Im ersten Halbjahr 2018 ist das verwaltete Volumen im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres von EUR 7.090 Mio auf EUR 7.924 Mio angewachsen, was einem Wachstum von 11,77% entspricht. Es konnte ein großer Kunde mit einem Spezialfonds und vier Publikumsfonds gewonnen werden. Des Weiteren wurden ein Spezialfonds und ein Publikumsfonds neu aufgelegt. Bei einem bestehenden Fonds kam es in diesem Zeitraum zu einer zusätzlichen Segmentgründung.

Swapgruppe

Per 30. Juni 2018 verwaltete die Swapgruppe 1.049 Swap-, Zins- und Devisenoptionsgeschäfte mit einem Gesamtnominalvolumen von rund EUR 9,57 Mrd. Dies stellt eine Erhöhung um EUR 60 Mio dar. Der Bestand an Cash Collateral sank von EUR –45,6 Mio auf EUR –69,7 Mio. Ein negativer Saldo bedeutet eingelieferte Geldsicherheiten beim Kontrahenten.

Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsfeldes Financial Markets beläuft sich per 30. Juni 2018 auf TEUR 18.403 (2017: TEUR 2.932). Die weitere Entwicklung wird wesentlich von den Ereignissen an den Finanzmärkten abhängen.

Corporate Center / Leasing und Immobilien

Ergänzend zu den Kerngeschäftsbereichen der Bank sind in der Position „Corporate Center“ das Immobilien- und Leasinggeschäft, Versicherungsdienstleistungen sowie strategische Beteiligungen enthalten.

Das gesamte österreichische und Schweizer Leasing- und Immobiliengeschäft der Hypo Vorarlberg ist in der Hypo Immobilien & Leasing GmbH mit Hauptsitz in Dornbirn gebündelt. Weitere Standorte bestehen in Bregenz, Bludenz, Feldkirch und Wien.

Die Leistungspalette der Gesellschaft reicht im Bereich Immobilien vom Immobilienmakler über Immobilienbewertung, Bau- und Objektmanagement bis hin zur Hausverwaltung. Für Privatkunden und KMUs werden mit Kfz-, Mobilien- und Immobilienleasing optimale Finanzierungslösungen angeboten. Im Leasingbereich wurde zusätzlich zum Vertrieb über die Bankmitarbeiter im Osten Österreichs mit einem österreichweiten direkten Vertrieb gestartet.

In Wien wird der Bereich der Immobilienbewertung weiter ausgebaut. Seit Ende 2015 ist das Wiener Team der Hypo Immobilien & Leasing GmbH gemeinsam mit der Bank am Standort im Zacherlhaus angesiedelt. Inzwischen wird das Team in Wien von einem eigenen Immobilienmakler unterstützt.

Die Hypo Vorarlberg Leasing AG ist eine Tochtergesellschaft der Hypo Vorarlberg. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bozen und verfügt über Niederlassungen in Como und Treviso. Die Hypo Vorarlberg Leasing entwickelt Leasing-Lösungen v.a. im Bereich Immobilien und erneuerbare Energien sowie für Gemeinden. Die Produkte und Leistungen werden am norditalienischen Markt angeboten.

Das Corporate Center weist per 30. Juni 2018 ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 1.643 (2017: TEUR –9.576) aus. Das negative Ergebnis im Vorjahr ist auf eine teilweise Abschreibung des Beteiligungsansatzes an der HYPO EQUITY Unternehmensbeteiligungen AG (HUBAG) im ersten Quartal 2017 zurück zu führen. Im Zusammenhang mit der Zuführung von Liquidität hat die Hypo Vorarlberg die Aktienmehrheit an der Gesellschaft erworben. Das Closing hat im Laufe des dritten Quartals 2017 stattgefunden; die Bank hat durch den Aktienkauf ihre Beteiligung an der HUBAG von 43,28% auf 79,19% erhöht.

AUSBLICK FÜR 2018

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einer Prognose der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) wird die heimische Wirtschaft 2018 weiter auf hohem Niveau wachsen. Für 2018 erwartet die WKO einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,2%, für 2019 von 2,2%. Die Inflation im Jahr 2018 soll nach Schätzungen 2,0% betragen (Verbraucherpreisindex auf nationaler Berechnungsgrundlage).

Schwerpunkte für 2018

Auch wenn die wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen ein Umdenken für die gesamte Bankenbranche mit sich bringen, hält der Vorstand weiterhin am bewährten und breit aufgestellten Geschäftsmodell der Hypo Vorarlberg fest. Neue Regularien erfordern den weiteren Aufbau von Eigenkapital sowie die Absicherung einer möglichst kostenoptimalen Liquiditätsversorgung, während die Kostenbelastungen laufend steigen.

Auch das Niedrig- bzw. Negativzinsniveau sowie neue technologische Anforderungen an Banken und ihre Dienstleistungen sorgen für Veränderungen. Um die Ertragskraft der Hypo Vorarlberg nachhaltig abzusichern, soll daher vor allem die Präsenz in den Wachstumsmärkten außerhalb des Heimatmarktes Vorarlberg gesteigert werden. Zudem wird das Angebot an Online-Dienstleistungen laufend ausgebaut.

Zur Stärkung der Marke wurde in Zusammenarbeit mit einer Beratungsagentur ein Projekt zur Markenschärfung umgesetzt. Als Ergebnis aus diesem Projekt tritt die Bank seit 2. Oktober 2017 mit einem gekürzten Markennamen und neuem Firmenwortlaut auf und implementiert die neue Markenstilistik nun an allen Bankstandorten sowie in den Tochtergesellschaften.

Im Firmenkundengeschäft wird die Bank ihre Geschäftskunden – mittlere und große Unternehmen in Österreich, Süddeutschland und der Ostschweiz – auch künftig mit Finanzierungen versorgen. Allerdings rechnet der Vorstand für das zweite Halbjahr 2018 mit einer schwächeren Kreditnachfrage als im Vorjahr. Aufgrund der soliden wirtschaftlichen Lage der Unternehmen in den Marktgebieten werden die Risikokosten weiterhin niedrig sein. Kundennähe und hohe Beratungsqualität sind die Grundlage jeder Geschäftsbeziehung, zugleich werden digitale Services weiter ausgebaut.

Mit beratungsintensiven Dienstleistungen zeichnet sich die Hypo Vorarlberg auch im Privatkundenbereich aus. Die Kunden profitieren von individuellen Lösungen in der Wohnbaufinanzierung bzw. bei Wertpapiergeschäften inkl. Vermögensverwaltung. Im Finanzierungsbereich – speziell zur Wohnraumschaffung – erwartet die Bank weiterhin eine hohe Nachfrage.

Im Private Banking und in der Vermögensverwaltung hat sich die Hypo Vorarlberg in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Darauf aufbauend wird der Bereich Wealth Management weiter forciert – unter anderem durch die Installierung eines „Advisory Desks“ per 1. Januar 2018. Im Anlagebereich ist es primäres Ziel der Bank, das Vermögen der Kunden real zu erhalten.

Die Digitalisierung und das geänderte Kundenverhalten erfordern nicht nur neue Produkte, sondern auch neue Geschäftsmodelle. Die Hypo Vorarlberg hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, die bestehenden Filialen mit der neuen Technik so zu vernetzen, dass die Kunden von einem optimalen Zusammenspiel profitieren. Persönliche Beratung wird – gerade bei größeren Finanzierungen oder einer umfangreichen Veranlagung – auch in Zukunft unverzichtbar sein. Aus diesem Grund sind Beratungskompetenz und Weiterbildung zentrale Themen im Jahr 2018 und darüber hinaus. Die Bank bekennt sich nach wie vor klar zu ihren Filialen als wichtigem Vertriebsweg. Mit flexibel gestalteten Beratungsterminen auch außerhalb der Geschäftszeiten zeigt die Bank – als Zeichen der Wertschätzung gegenüber ihren Kunden – Kundenorientierung und größtmöglichen Service.

Erwartete Ergebnisentwicklung für 2018

Die Hypo Vorarlberg verfolgt weiterhin eine vorsichtige Risiko- und Bilanzierungspolitik und wird den Vorsorgen für das Kreditrisiko entsprechende Beträge zuführen. Seit jeher legt der Vorstand besonderes Augenmerk auf eine nachhaltige Liquiditätspolitik. So hält die Bank umfassende Liquiditätsreserven, die einen weiteren, organischen Ausbau des Ausleihungsvolumens ermöglichen und damit eine weitgehende Stabilisierung des Nettozinssertrages – leicht über dem Niveau des letzten Jahres – erwarten lassen. Das Zinsgeschäft wird trotz anhaltenden Negativ- bzw. Niedrigzinspolitik auch 2018 eine stabile Säule der Ertragsentwicklung des Konzerns sein.

Aufgrund von strategischen Maßnahmen zur Eigenmittelentlastung (EIB/EIF Garantie) fallen im Jahr 2018 Haftungsprovisionen an, die das Provisionsergebnis belasten. Auch die Einführung von MiFID II wird sich aus heutiger Sicht negativ auf das Provisionsergebnis auswirken. Die verpflichtende Anwendung von IFRS 9 ab 2018 wirkt sich auf die Bewertung von unterschiedlichen Posten im Konzernabschluss aus. Bei den Sachaufwendungen und auch beim Personalaufwand ist mit einer leichten Kostenerhöhung zu rechnen.

Die ersten Monate des Jahres 2018 sind zufriedenstellend verlaufen und der Vorstand ist zuversichtlich, das geplante Ergebnis, das in etwa auf dem Niveau des Vorjahresergebnisses liegen wird, zu erreichen. Aufgrund der bekannten wirtschaftlichen und politischen Ereignisse ist weiterhin erhöhte Wachsamkeit notwendig.

I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2018

Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	(Notes)	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017 *) angepasst	Veränderung in TEUR	in %
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode		125.644	103.221	22.423	21,7
Zinsen und ähnliche Erträge Sonstige		31.827	25.761	6.066	23,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode		-57.359	-29.909	-27.450	91,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-21.141	-18.356	-2.785	15,2
Zinsüberschuss	(5)	78.971	80.717	-1.746	-2,2
Dividendenerträge		843	780	63	8,1
Provisionserträge		19.082	19.278	-196	-1,0
Provisionsaufwendungen		-3.536	-1.593	-1.943	>100,0
Provisionsüberschuss	(6)	15.546	17.685	-2.139	-12,1
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Cost und AFS	(7)	2.131	943	1.188	>100,0
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	(8)	18.480	9.528	8.952	94,0
Sonstige Erträge		7.401	10.992	-3.591	-32,7
Sonstige Aufwendungen		-15.355	-16.625	1.270	-7,6
Verwaltungsaufwendungen	(9)	-49.420	-47.732	-1.688	3,5
Abschreibungen	(10)	-3.994	-4.153	159	-3,8
Risikovorsorgen und Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte		5.625	4.338	1.287	29,7
Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte		-559	-1.058	499	-47,2
Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung		208	-21.820	22.028	-
Ergebnis aus Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos		N.A.	1.243	-	-
Ergebnis vor Steuern		59.877	34.838	25.039	71,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-14.213	-10.712	-3.501	32,7
Jahresergebnis		45.664	24.126	21.538	89,3
Davon entfallen auf:					
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		46.149	24.121	22.028	91,3
Den Minderheitsbeteiligungen zurechenbar		-485	5	-490	-

Das Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung im Jahr 2017 ist auf die Abwertung einer Beteiligung der HYPO EQUITY Unternehmensbeteiligungen AG (HUBAG) zurückzuführen. Hintergrund für die Abwertung ist der ins Stocken geratene Exit-Prozess und dem damit verbundenen Liquiditätsbedarf eines Unternehmens im Sektor der Biotechnologie.

*) Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z 2 RL-KG – siehe Note (4b) und aufgrund von IAS 8 iVm IFRS 9 – siehe Note (4a)

Gesamtergebnisrechnung

TEUR	01.01. –	01.01. –	Veränderung	
	30.06.2018	30.06.2017 1 ⁾ angepasst	in TEUR	in %
Jahresergebnis	45.664	24.126	21.538	89,3
Sonstiges Ergebnis (OCI)	2.705	-314	3.019	-
OCI ohne Recycling	2.703	40	2.663	>100,0
Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS19	-55	55	-110	-
Bewertung eigenes Kreditrisikos für Verbindlichkeiten at Fair Value	3.677	N.A.	-	-
Ertragssteuereffekte	-919	-15	-904	>100,0
OCI mit Recycling	2	-354	356	-
Fremdwährungsumrechnung	2	-14	16	-
Veränderung AFS Neubewertungsrücklage IAS 39	N.A.	-454	-	-
davon im Eigenkapital erfasstes Bewertungsergebnis	N.A.	-210	-	-
davon in Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert	N.A.	-244	-	-
Ertragssteuereffekte	0	114	-114	-
Jahresgesamtergebnis	48.369	23.812	24.557	>100,0
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	48.854	23.807	25.047	>100,0
Den Minderheitsbeteiligungen zurechenbar	-485	5	-490	-

1⁾ Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z 2 RL-KG – siehe Note (4b) und aufgrund von IAS 8 iVm IFRS 9 – siehe Note (4a)

II. BILANZ

ZUM 30. JUNI 2018

Vermögenswerte

TEUR	(Notes)	30.06.2018	31.12.2017 2 ⁾ angepasst	01.01.2017 1 ⁾ angepasst	Veränderung	
					in TEUR	in %
Barreserve		387.620	350.895	380.294	36.725	10,5
Handelsaktiva	(11)	172.114	190.940	309.314	-18.826	-9,9
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	(12)	754.720	N.A.	N.A.	N.A.	-
davon Eigenkapitalinstrumente		87.021	N.A.	N.A.	N.A.	-
davon Schuldverschreibungen		281.238	N.A.	N.A.	N.A.	-
davon Darlehen und Kredite an Kunden		386.461	N.A.	N.A.	N.A.	-
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	(13)	406.163	744.665	802.208	-338.502	-45,5
davon Schuldverschreibungen		59.431	348.767	347.029	-289.336	-83,0
davon Darlehen und Kredite an Kunden		346.732	395.898	455.179	-49.166	-12,4
Finanzanlagen – Available for Sale	(14)	N.A.	685.352	759.007	-	-
davon Eigenkapitalinstrumente		N.A.	37.671	118.357	-	-
davon Schuldverschreibungen		N.A.	647.681	640.650	-	-
Finanzielle Vermögenswerte at Cost	(15)	11.143.616	10.847.051	10.687.105	296.565	2,7
davon Schuldverschreibungen		2.344.723	1.730.830	1.732.958	613.893	35,5
davon Darlehen und Kredite an Kreditinstitute		95.594	106.666	225.932	-11.072	-10,4
davon Darlehen und Kredite an Kunden		8.703.299	9.009.555	8.728.215	-306.256	-3,4
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(16)	69.156	73.985	98.811	-4.829	-6,5
Beteiligungen		1.246	1.246	11.236	0	0,0
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen		3.569	4.195	34.750	-626	-14,9
Sachanlagen		70.793	72.808	74.912	-2.015	-2,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		64.246	64.219	59.158	27	0,0
Immaterielle Vermögenswerte		33.864	33.914	2.011	-50	-0,1
Ertragssteueransprüche		4.537	1.037	824	3.500	>100,0
Latente Ertragssteuerforderungen		10.331	8.984	9.198	1.347	15,0
Sonstige Vermögenswerte		78.739	103.229	96.709	-24.490	-23,7
Vermögenswerte		13.200.714	13.182.520	13.325.537	18.194	0,1

1⁾ Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z 2 RL-KG – siehe Note (4b) und aufgrund von IAS 8 iVm IFRS 9 – siehe Note (4a)

2⁾ Anpassung aufgrund von IAS 8 iVm IFRS 9 – siehe Note (4a)

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

TEUR	(Notes)	30.06.2018	31.12.2017 2 ⁾ angepasst	01.01.2017 1 ⁾ angepasst	Veränderung	
					in TEUR	in %
Handelspassiva	(17)	162.482	163.621	233.043	-1.139	-0,7
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	(18)	1.288.633	1.310.885	2.826.384	-22.252	-1,7
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		28.940	29.674	29.281	-734	-2,5
davon Einlagen von Kunden		147.900	151.237	149.303	-3.337	-2,2
davon Verbriefte Verbindlichkeiten		1.111.793	1.129.974	2.647.800	-18.181	-1,6
Finanzielle Verbindlichkeiten at Cost	(19)	10.351.167	10.355.435	8.923.456	-4.268	-0,0
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.647.908	1.598.964	560.377	48.944	3,1
davon Einlagen von Kunden		5.045.070	5.187.493	5.291.797	-142.423	-2,7
davon Verbriefte Verbindlichkeiten		3.658.189	3.568.978	3.071.282	89.211	2,5
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	(20)	111.680	119.041	146.847	-7.361	-6,2
Rückstellungen		34.481	37.566	49.257	-3.085	-8,2
Ertragssteuerverpflichtungen		13.641	9.804	19.809	3.837	39,1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten		5.168	8.841	2.678	-3.673	-41,5
Sonstige Verbindlichkeiten		85.661	58.748	68.262	26.913	45,8
Eigenkapital		1.147.801	1.118.579	1.055.801	29.222	2,6
Davon entfallen auf:						
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		1.137.720	1.108.017	1.055.763	29.703	2,7
Den Minderheitsbeteiligungen zurechenbar		10.081	10.562	38	-481	-4,6
Verbindlichkeiten und Eigenkapital		13.200.714	13.182.520	13.325.537	18.194	0,1

1⁾) Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z 2 RL-KG – siehe Note (4b) und aufgrund von IAS 8 iVm IFRS 9 – siehe Note (4a)

2⁾) Anpassung aufgrund von IAS 8 iVm IFRS 9 – siehe Note (4a)

III. EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen und sonstige Rücklagen	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Summe Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
Stand 31.12.2016	165.453	48.874	832.025	8.549	1.054.901	38	1.054.939
Anpassung Vorjahr ¹⁾	0	0	862	0	862	0	862
Stand 01.01.2017	165.453	48.874	832.887	8.549	1.055.763	38	1.055.801
Konzernergebnis	0	0	24.121	0	24.121	5	24.126
Sonstiges Ergebnis	0	0	-14	-300	-314	0	-314
Gesamtergebnis 30.06.2017	0	0	24.107	-300	23.807	5	23.812
Sonstige Veränderungen	0	0	-264	0	-264	0	-264
Ausschüttungen	0	0	-13.698	0	-13.698	0	-13.698
Stand 30.06.2017	165.453	48.874	843.032	8.249	1.065.608	43	1.065.651
Stand 31.12.2017	165.453	48.874	884.644	9.046	1.108.017	10.562	1.118.579
Erstanwendung IFRS 9 ²⁾	0	0	5.425	-21.121	-15.696	4	-15.692
Stand 01.01.2018	165.453	48.874	890.069	-12.075	1.092.321	10.566	1.102.887
Konzernergebnis	0	0	46.149	0	46.149	-485	45.664
Sonstiges Ergebnis	0	0	2	2.703	2.705	0	2.705
Gesamtergebnis 30.06.2018	0	0	46.151	2.703	48.854	-485	48.369
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	-3.455	0	-3.455	0	-3.455
Stand 30.06.2018	165.453	48.874	932.639	-9.246	1.137.720	10.081	1.147.801

Als Gezeichnetes Kapital werden entsprechend den österreichischen bankrechtlichen Vorschriften das Grundkapital der Gesellschaft sowie das begebene Partizipationskapital ausgewiesen.

¹⁾ Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z 2 RL-KG – siehe Note (4b)

²⁾ Anpassung aufgrund Anwendung des IFRS 9 – siehe Note (4a)

IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Konzernergebnis	45.664	24.126
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	-78.477	-56.943
Veränderung Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	28.307	-211.368
Veränderung Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.714	953.537
Erhaltene Zinsen	129.721	108.734
Gezahlte Zinsen	-56.728	-45.965
Gezahlte Ertragssteuern	-7.984	-16.347
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	52.789	755.774

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Mittelzufluss aus der Veräußerung / Tilgung von		
Finanzinstrumenten	209.655	282.683
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	139	1.333
Tochtergesellschaften	0	3.402
Mittelabfluss durch Investitionen in Finanzinstrumente		
Finanzinstrumente	-231.921	-209.713
Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.118	-1.070
Erhaltene Zinsen	17.830	26.357
Erhaltene Dividenden und Gewinnausschüttungen	843	781
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.572	103.773

Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Zahlungswirksame Veränderungen Nachrang- und Ergänzungskapital	-4.064	688
Ausschüttungen	-3.455	-13.698
Gezahlte Zinsen	-5.364	-696
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.883	-13.706

Überleitung auf den Bestand der Barreserve

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Barreserve zum 01.01.	350.895	338.000
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	52.789	755.774
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.572	103.773
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.883	-13.706
Effekte aus Änderungen Wechselkurs	1.391	0
Barreserve zum 30.06.	387.620	1.183.841

V. ERLÄUTERUNGEN/NOTES

A. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

(1) ALLGEMEINE ANGABEN

Die Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg) und ihre Tochtergesellschaften bieten ihren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot im Finanzbereich an. Zu den Kerngeschäften zählen das Firmenkunden- und Privatkundengeschäft sowie das Private Banking. Ergänzend werden diverse Dienstleistungen im Bereich Leasing, Versicherungen und Immobilien angeboten. Kernmarkt des Konzerns ist das Bundesland Vorarlberg, erweitert um die Regionen Ostschweiz, Süddeutschland und Südtirol. Im Osten Österreichs ist die Bank durch die Standorte Wien, Graz und Wels vertreten.

Das Kreditinstitut ist eine Aktiengesellschaft, hat ihren Sitz in Bregenz/Österreich und ist im Firmenbuch Feldkirch/Österreich (FN 145586y) eingetragen. Die Bank ist die oberste Muttergesellschaft der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Gesellschaften. Die Eigentümer der Bank sind unter Note (24) dargestellt. Die Anschrift der Bank lautet auf Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz.

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2018 wurde auf Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) – einschließlich der anzuwendenden Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) beziehungsweise des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – aufgestellt.

Für den Zwischenbericht wurden die Bestimmungen des IAS 34 angewendet. Dieser enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss gefordert sind, und sollte daher in Verbindung mit dem konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. Der Zwischenbericht des Bankkonzerns wurde nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Alle Beträge sind, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend Euro (EUR) angegeben. Die nachstehend angeführten Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Die bei der Erstellung des Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen – abgesehen von den Änderungen aufgrund des IFRS 9 – mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 überein.

(2) ERSTMALIG ANZUWENDENDE STANDARDS

Im November 2009 veröffentlichte der IASB IFRS 9 „Finanzinstrumente“, der einen ersten Schritt eines Projektes zur Ablösung von IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ darstellt. Mit 24. Juli 2014 veröffentlichte der IASB die aktualisierte Version des IFRS 9, welche die bisherige Fassung des Standards von 2013 um neue Vorschriften zur Bilanzierung von Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte ergänzt und überarbeitete Regelungen zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten beinhaltet. Weiters ergeben sich neue Vorschriften zur Veröffentlichung, die den Nutzern von Finanzabschlüssen aussage-

fähigere und relevantere Anhangangaben zur Verfügung stellen sollen. Die aktualisierte Fassung des IFRS 9 wurde von der EU im November 2016 in EU-Recht übernommen und ist erstmals in der mit dem 1. Jänner 2018 beginnenden Berichtsperiode anzuwenden. Mit der Erstanwendung gehen diverse Vorschriften zur Überleitung der IAS 39 Schlussbilanz auf die IFRS 9 Eröffnungsbilanz einher. Neben dem IFRS 9 trat zum 1. Jänner 2018 IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ in Kraft. Dieser Standard enthält Regelungen, wie und wann Erträge vereinnahmt werden, die nicht im Zusammenhang mit IFRS 9 stehen. Daher hat dieser Standard keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss der Hypo Vorarlberg Bank AG, womit alle nicht vom Standard IFRS 9 betroffenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze unverändert geblieben sind.

(3) ÄNDERUNGEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODE

Die Hypo Vorarlberg Bank AG führt seit 2015 ein zentral gemanagtes, dem Gesamtvorstand unterstelltes, IFRS 9 Programm mit diversen Teilprojekten wie z.B. Klassifizierung und Bewertung, Wertberichtigungen, Hedge Accounting, Modifikation und Novation, Reporting usw. durch. Das IFRS 9 Programm wurde durch Fachexperten für die Themen Methodik, Datenbeschaffung, Modellierung, IT und Rechnungslegung unterstützt. Die Implementierung des IFRS 9 führte zu einer Beurteilung aller Finanzinstrumente. Ferner wurde eine Wertminderungsmethodik entwickelt, anhand derer erwartete Kreditausfallrisikoversorgen klassifiziert und kalkuliert werden können. Bereits im Jahr 2015 wurde neben der Entwicklung und Definition der Geschäftsmodelle damit begonnen, diese Wertminderungsmethode zu entwickeln und diese im Folgenden in den IT Systemen umzusetzen und abzubauen.

Klassifizierung und Bewertung:

Mit IFRS 9 wurden neue Vorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, die in den Anwendungsbereich von IAS 39 fallen, eingeführt. Danach werden alle finanziellen Vermögenswerte auf Basis des Geschäftsmodells des Unternehmens zur Steuerung seiner finanziellen Vermögenswerte sowie der Charakteristika der Zahlungsströme des jeweiligen finanziellen Vermögenswerts klassifiziert. Dementsprechend ist ein finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten, wenn die Zielsetzung des Geschäftsmodells des Unternehmens darin begründet liegt, die finanziellen Vermögenswerte zu halten, um damit die vertraglichen Zahlungsströme zu erzielen und die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich Tilgungen und Zinszahlungen darstellen. Wird ein finanzieller Vermögenswert sowohl zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch zur Veräußerung gehalten und stellen die vertraglichen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes ausschließlich Tilgungen und Zinszahlungen dar, erfolgt die Bewertung zum Fair Value über das Sonstige Ergebnis. Die Hypo Vorarlberg Bank hat bislang keine finanziellen Vermögenswerte, die zur Veräußerung gehalten werden. Alle finanziellen Vermögenswerte, die unter keine dieser beiden Kategorien fallen, werden in der Folge erfolgswirksam zum Fair Value bewertet. Die Hypo Vorarlberg Bank AG nimmt von dem Wahlrecht Eigenkapitaltitel erfolgsneutral zum Fair Value zu bewerten, zum Zeitpunkt der Erstanwendung von IFRS 9 nicht Gebrauch.

Bilanzierung von Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte:

Durch die neuen Vorschriften zur Bilanzierung von Wertminderungen ändert sich deren Erfassung grundlegend. Unternehmen haben demnach an jedem Bilanzstichtag eine Risikovorsorge durch die Erfassung einer Wertminderung bzw. Bildung einer Rückstellung in Höhe der Kreditausfälle, deren Eintritt innerhalb der nächsten zwölf Monate erwartet wird (12 month expected credit losses), zu erfassen (d.h. auf Basis der Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls innerhalb der nächsten zwölf Monate). Bei der Folgebewertung sind die Kreditausfälle, deren Eintritt innerhalb der nächsten zwölf Monate erwartet wird, durch die über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle (lifetime expected credit losses) zu ersetzen, wenn sich das Ausfallrisiko seit dem Zeitpunkt des Erstansatzes wesentlich erhöht hat. Die Risikovorsorge für Kreditausfälle wird wieder auf der Grundlage der Kreditausfälle, deren Eintritt innerhalb der nächsten zwölf Monate erwartet wird, durch die über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle (lifetime expected credit losses) zu ersetzen, falls sich die Kreditqualität nachweislich wieder verbessert hat und das Kriterium des erhöhten Ausfallrisikos nicht länger erfüllt ist. Befindet sich ein finanzieller Vermögenswert im Ausfall, so muss ein szenariogewichteter Einzelwertberichtigungsbedarf ermittelt werden, welcher die erwarteten Rückflüsse unter Berücksichtigung der erwarteten Sicherheitenverwertung zu Grunde legt. Für ausgefallene Engagements mit geringem Volumen erfolgt die Berechnung der Wertberichtigung anhand eines vereinfachten Verfahrens, basierend auf der Grundlage der über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle. Im Rahmen des Teilprojektes „Wertminderungen gemäß IFRS 9“ lag der Fokus zum einen auf der Schätzung der wesentlichen Parameter. Hierbei handelt es sich vor allem um Verlustanteile (LGD – Loss Given Default) für Geschäftssegment und Sicherheitenarten sowie um die Ausfallwahrscheinlichkeit (PD – Probability of Default) auf Basis des aktuellen Ratings und den modellierten erwarteten Migrationswahrscheinlichkeiten – unter Einbeziehung etwaiger makroökonomischer Inputfaktoren. Hierzu wird der erwartete Ausfall über die gesamte Laufzeit des Finanzinstruments ermittelt. Die erwarteten besicherten und unbesicherten Rückflüsse werden zum jeweiligen erwarteten zukünftigen Ausfallzeitpunkt mit den erwarteten Verlusten errechnet. Es wird künftig notwendig sein, dass die angewendeten Parameter regelmäßig im Rahmen eines Backtesting validiert werden. Zum anderen wurde neben den theoretischen Grundlagen und Parametrisierungen intensiv an der Implementierung einer IT Lösung zur Berechnung und Verbuchung der Risikovorsorgen unter Einbeziehung der obigen Parameter gearbeitet.

Hedge Accounting:

Zusätzlich sieht der IASB Änderungen im Hedge Accounting vor, wobei die Methoden und die Art der bilanziellen Abbildung unverändert bleiben. Es wird allerdings das betriebliche Risikomanagement fokussiert. Ebenso entfallen die bisherigen starren Grenzen, die innerhalb einer Sicherungsbeziehung effektiv sein mussten, um diese bilanziell abbilden zu können. Stattdessen werden neue kumulative Anforderungen an die Effektivität als Bestandteil der qualitativen Voraussetzungen für das Hedge Accounting gestellt, in dem zwischen Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft ein wirtschaftlicher Zusammenhang vorliegen muss, das Ausfallrisiko nicht dominiert und die Sicherungsquote zutreffend gewählt wurde. Der IFRS 9 beinhaltet ein Wahlrecht, wonach die Siche-

rungsbeziehungen auch weiterhin nach IAS 39 abgebildet werden können. Die Hypo Vorarlberg Bank AG wird dieses Wahlrecht nicht ausüben und das Hedge Accounting ab dem 1. Jänner 2018 nach IFRS 9 abbilden.

(4) ERSTANWENDUNG IFRS 9 UND ANPASSUNG VON VORJAHRESZAHLEN

Die ab 2018 erforderlichen umfangreichen Anhangangaben, vor allem zum Kreditrisiko und zu Sicherungsbeziehungen werden derzeit vorbereitet. Daraus leiten sich auch ein Implementierungsaufwand im Zusammenhang mit der Erstellung des aufsichtsrechtlichen Abschlusses für die Befüllung der geänderten IFRS 9 Templates ab. Die Hypo Vorarlberg Bank AG macht von den Regelungen des Artikel 473a CRR nicht Gebrauch.

In Verbindung mit den neuen Vorschriften des IFRS 9 werden zusätzlich Angabepflichten im Anhang durch den IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ notwendig. Die Regelungen sind verpflichtend für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Jänner 2018 beginnen, anzuwenden. Aufgrund der großen Bedeutung dieses Standards für den Konzern wird die Umsetzung durch Einbindung in das IFRS 9 Projekt gewährleistet, in dem auch die Regelungen dieses Standards im Detail analysiert und die erforderlichen Implementierungsschritte sichergestellt werden.

Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Vorjahreszahlen aufgrund von zwei Vorgängen angepasst. Einerseits hat sich der Konzern dazu entschieden, das Gliederungsschema der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung im Zuge der IFRS 9 Anwendung anzupassen und andererseits ergab sich ein rückwirkender Korrekturbedarf der Vorjahreszahlen in Folge einer Prüfung ohne besonderen Anlass nach § 2 Abs. 1 Z 2 RL-KG.

a) Änderung des Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustgliederungsschemas

Die Hypo Vorarlberg wendet seit dem 1. Jänner 2018 die Bilanzierungsvorschriften des IFRS 9 in ihrem Zwischenabschluss an. Um den neuen Bewertungsvorschriften Rechnung zu tragen und den Informationsgehalt für den Leser zu erhalten bzw. zu verbessern, wurde sowohl die Struktur der Bilanz als auch der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.

In der Gesamtergebnisrechnung werden die Zinserträge und Zinsaufwendungen nach ihrer Berechnungsart separat – nach Effektivzinsmethode und Sonstige – ausgewiesen. Nach dem Provisionsüberschuss erfolgt der Ausweis des „Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Cost und AFS“ und des „Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value“.

Die „Risikovorsorge im Kreditgeschäft“ wird nicht mehr nach dem „Zinsüberschuss“ angeführt, sondern nach dem Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Cost und AFS, at Fair Value, Sonstige Erträge, Sonstige Aufwendungen, Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen.

Diese Anpassung wurde vorgenommen, um Synergien mit regulatorischen Anforderungen („FINREP“) zu generieren und die Vergleichbarkeit von veröffentlichten Berichten den Aufsichtsbehörden, Mitbewerbern und der Hypo Vorarlberg zu erleichtern.

Ebenso erfolgte die Umgliederung des Ausweises der „Sonstige Erträge“ und „Sonstige Aufwendungen“ gemäß den Vorgaben der regulatorischen Anforderungen.

Auf der Aktivseite werden die vormals als Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden dargestellten Positionen als Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI), at Fair Value (Option) und at Cost dargestellt.

Auf der Passivseite werden – analog zur Aktivseite – die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden als Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) und at Cost dargestellt.

Die folgend angeführten Analysen des Hypo Vorarlberg Konzerns zeigen eine Überleitung der im Geschäftsbericht 2017

veröffentlichten Zahlen gemäß IAS 39 zur Eröffnungsbilanz gemäß IFRS 9 per 1. Jänner 2018. Die Überleitungsrechnung erfolgt in zwei Schritten.

Zuerst werden die Buchwerte der Bilanz per 31. Dezember 2017 und per 31. Dezember 2016 je Bewertungskategorie gemäß IAS 39 auf das neue Bilanzgliederungsschema sowie die Gewinn- und Verlustrechnung auf das neue Gliederungsschema überleitet (siehe nachfolgende Tabellen).

Die Reihenfolge der Positionen bei den angepassten Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht nicht dem finalen Ausweis der Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung laut Note I. und II. Dies wurde aufgrund der Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit bei der Darstellung der Überleitungsrechnung so belassen.

Überleitung der Bilanz zum 31. Dezember 2017 aufgrund der Änderungen des Bilanzgliederungsschemas

TEUR BERICHTETE POSTEN DER BILANZ Buchwerte nach IAS 39	31.12.2017 berichtet	Forderungen an Kredit- institute (täglich fällig)	Forderungen die zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet werden	Beteiligun- gen	31.12.2017 angepasst	TEUR ANGEPASSTE POSTEN DER BILANZ Buchwerte nach IAS 39 nach neu- em Gliederungsschema
Posten der Vermögenswerte						
Barreserve	313.584	37.311	0	0	350.895	Barreserve
Forderungen an Kreditinstitute	450.897	-37.311	-413.586	0	0	
Forderungen an Kunden	9.330.521	0	-9.330.521	0	0	
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	73.985	0	0	0	73.985	Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften
Handelsaktiva und Derivate	190.940	0	0	0	190.940	Handelsaktiva
Finanzielle Vermögenswerte – designated at Fair Value	744.665	0	0	0	744.665	Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)
Finanzanlagen – Available for Sale	686.598	0	0	-1.246	685.352	Finanzanlagen – Available for Sale
Finanzanlagen – held to Maturity	1.101.503	0	-1.101.503	0	0	
	0	0	10.847.051	0	10.847.051	Finanzielle Vermögenswerte at Cost
	0	0	0	1.246	1.246	Beteiligungen
Anteile an at-equity- bewerteten Unternehmen	4.195	0	0	0	4.195	Anteile an at-equity- bewerteten Unternehmen
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	64.219	0	0	0	64.219	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
Immaterielle Vermögenswerte	33.914	0	0	0	33.914	Immaterielle Vermögenswerte
Sachanlagen	72.808	0	0	0	72.808	Sachanlagen
Ertragssteueransprüche	1.037	0	0	0	1.037	Ertragssteueransprüche
Latente Steuerforderungen	8.984	0	0	0	8.984	Latente Ertragssteuerforderungen
Sonstige Vermögenswerte	104.670	0	-1.441	0	103.229	Sonstige Vermögenswerte
Vermögenswerte	13.182.520	0	0	0	13.182.520	Vermögenswerte
Posten der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.598.964	0	-1.598.964	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Kun- den	5.175.661	0	-5.175.661	0	0	
Verbrieftete Verbindlichkeiten	3.296.773	0	7.058.662	0	10.355.435	Finanzielle Verbindlichkeiten at Cost
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	119.041	0	0	0	119.041	Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften
Handelspassiva und Derivate	163.621	0	0	0	163.621	Handelspassiva
Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value	1.310.885	0	0	0	1.310.885	Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)
Rückstellungen	37.566	0	0	0	37.566	Rückstellungen
Ertragssteuerverpflichtungen	9.804	0	0	0	9.804	Ertragssteuerverpflichtungen
Latente Steuerverbindlichkeiten	8.841	0	0	0	8.841	Latente Ertragssteuerverbindlich- keiten
Sonstige Verbindlichkeiten	70.581	0	-11.833	0	58.748	Sonstige Verbindlichkeiten
Nachrangkapital	272.204	0	-272.204	0	0	
Eigenkapital	1.118.579	0	0	0	1.118.579	Eigenkapital
Verbindlichkeiten und Eigenkapital	13.182.520	0	0	0	13.182.520	Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Überleitung der Bilanz zum 1. Jänner 2017 aufgrund der Änderungen des Bilanzgliederungsschemas

TEUR BERICHTETE POSTEN DER BILANZ Buchwerte nach IAS 39	31.12.2016 berichtet	Anpassung aufgrund einer Prü- fung nach § 2 Abs. 1 Z. 2 RL-KG	01.01.2017 angepasst *)	Forderun- gen an Kreditins- titute (täg- lich fällig)	Forderun- gen die zu fortge- führten Anschaf- fungskos- ten bewer- tet werden	Beteiligun- gen	01.01.2017 angepasst	TEUR ANGEPASSTE POSTEN DER BILANZ Buchwerte nach IAS 39 nach neuem Gliede- rungsschema
Posten der Vermö- genswerte								
Barreserve	338.000	0	338.000	42.294	0	0	380.294	Barreserve
Forderungen an Kredit- institute	575.289	0	575.289	-42.294	-532.995	0	0	
Forderungen an Kun- den	9.049.998	0	9.049.998	0	-9.049.998	0	0	
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	98.811	0	98.811	0	0	0	98.811	Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften
Handelsaktiva und De- rivate	309.314	0	309.314	0	0	0	309.314	Handelsaktiva
Finanzielle Vermögen- swerte – designated at Fair Value	802.208	0	802.208	0	0	0	802.208	Finanzielle Vermögen- swerte at Fair Value (Option)
Finanzanlagen – Available for Sale	769.093	1.150	770.243	0	0	-11.236	759.007	Finanzanlagen – Available for Sale
Finanzanlagen – held to Maturity	1.103.893	0	1.103.893	0	-1.103.893	0	0	
	0	0	0	0	10.687.105	0	10.687.105	Finanzielle Vermögen- swerte at Cost
	0	0	0	0	0	11.236	11.236	Beteiligungen
Anteile an at-equity- bewerteten Unterneh- men	34.750	0	34.750	0	0	0	34.750	Anteile an at-equity- bewerteten Unterneh- men
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	59.158	0	59.158	0	0	0	59.158	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
Immaterielle Vermö- genswerte	2.011	0	2.011	0	0	0	2.011	Immaterielle Vermö- genswerte
Sachanlagen	74.912	0	74.912	0	0	0	74.912	Sachanlagen
Ertragssteueransprüche	824	0	824	0	0	0	824	Ertragssteueransprüche
Latente Steuerforde- rungen	9.198	0	9.198	0	0	0	9.198	Latente Ertragssteuerforderun- gen
Sonstige Vermögen- swerte	96.928	0	96.928	0	-219	0	96.709	Sonstige Vermögen- swerte
Vermögenswerte	13.324.387	1.150	13.325.537	0	0	0	13.325.537	Vermögenswerte

*) Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z. 2 RL-KG – siehe Note (4b)

TEUR BERICHTETE POSTEN DER BILANZ Buchwerte nach IAS 39	31.12.2016 berichtet	Anpassung aufgrund einer Prü- fung nach § 2 Abs. 1 Z. 2 RL-KG	01.01.2017 angepasst 1)	Forderun- gen an Kreditins- titute (täg- lich fällig)	Forderun- gen die zu fortge- führten Anschaf- fungskosten bewer- tet werden	Beteiligun- gen	01.01.2017 angepasst	TEUR ANGEPASSTE POSTEN DER BILANZ Buchwerte nach IAS 39 nach neuem Gliede- rungsschema
Posten der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	560.377	0	560.377	0	-560.377	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.282.097	0	5.282.097	0	-5.282.097	0	0	
Verbriefte Verbindlichkeiten	2.682.267	0	2.682.267	0	6.241.189	0	8.923.456	Finanzielle Verbindlichkeiten at Cost
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	146.847	0	146.847	0	0	0	146.847	Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften
Handelsspassiva und Derivate	233.043	0	233.043	0	0	0	233.043	Handelsspassiva
Finanzielle Verbindlichkeiten – designated at Fair Value	2.826.384	0	2.826.384	0	0	0	2.826.384	Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)
Rückstellungen	49.257	0	49.257	0	0	0	49.257	Rückstellungen
Ertragssteuerverpflichtungen	19.521	288	19.809	0	0	0	19.809	Ertragssteuerverpflichtungen
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.678	0	2.678	0	0	0	2.678	Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten
Sonstige Verbindlichkeiten	77.962	0	77.962	0	-9.700	0	68.262	Sonstige Verbindlichkeiten
Nachrangkapital	389.015	0	389.015	0	-389.015	0	0	
Eigenkapital	1.054.939	862	1.055.801	0	0	0	1.055.801	Eigenkapital
Verbindlichkeiten und Eigenkapital	13.324.387	1.150	13.325.537	0	0	0	13.325.537	Verbindlichkeiten und Eigenkapital

1) Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z. 2 RL-KG – siehe Note (4b)

Überleitung der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017 aufgrund der Änderungen des Bilanzgliederungsschemas

TEUR BERICHTETE POSTEN DER GEWINN- UND VER- LUSTRECHNUNG nach IAS 39	2017 berichtet	Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z. 2 RL-KG	2017 angepasst *1)	Zinsüber- schuss	Dividenden- erträge	Risiko- vorsorgen und Wert- minderun- gen	Ergebnis aus Siche- rungsbezie- hungen	Abschrei- bungen und Wertminder- ungen nicht finan- zielle Ver- mögens- werte	Realisierte Gewinne und Verluste aus Beteili- gungen	2017 angepasst	TEUR ANGEPASSTE POSTEN DER GEWINN- UND VER- LUSTRECHNUNG nach IAS 39 nach neu- em Gliederungssche- ma
Zinsen und ähnliche Er- träge	253.975	0	253.975	-36.004	-1.075	0	0	0	0	216.896	Zinsen und ähnliche Er- träge nach Effektivzins- methode
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94.715	0	-94.715	49.107	0	0	0	0	0	49.107	Zinsen und ähnliche Er- träge Sonstige
				33.243	0	0	0	0	0	-61.472	Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode
				-46.346	0	0	0	0	0	-46.346	Zinsen und ähnliche Aufwendungen Sonstige
Zinsüberschuss	159.260	0	159.260	0	-1.075	0	0	0	0	158.185	Zinsüberschuss
Risikoversorge im Kre- ditgeschäft	10.057	0	10.057	0	1.075	0	0	0	0	1.075	Dividendenerträge
Zinsüberschuss nach Ri- sikoversorge	169.317	0	169.317	0	0	-10.057	0	0	0	159.260	
Provisionserträge	38.513	0	38.513	0	0	0	0	0	0	38.513	Provisionserträge
Provisionsaufwendun- gen	-3.680	0	-3.680	0	0	0	0	0	0	-3.680	Provisionsaufwendun- gen
Provisionsüberschuss	34.833	0	34.833	0	0	0	0	0	0	34.833	Provisionsüberschuss
Ergebnis aus Siche- rungsbeziehungen	-458	0	-458	0	0	0	458	0	0	0	
Handelsergebnis (ohne Veränderung des eige- nen Bonitätsrisikos)	9.473	0	9.473	0	0	0	-458	0	1.461	10.476	Ergebnis aus Finanzins- trumenten at Fair Va- lue
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten	5.130	-1.150	3.980	0	0	-1.139	0	1	-1.461	1.381	Ergebnis aus Finanzins- trumenten at Cost und AFS
Verwaltungsaufwand	-99.952	0	-99.952	0	0	0	0	3.636	0	-96.316	Verwaltungsaufwen- dungen
Sonstige Erträge	29.371	0	29.371	0	0	0	0	-5.802	0	-5.802	Abschreibungen
				0	0	0	0	0	0	29.365	Sonstige Erträge

1*) Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z 2 RL-KG – siehe Note (4b)

TEUR BERICHTETE POSTEN DER GEWINN- UND VER- LUSTRECHNUNG nach IAS 39	2017 berichtet	Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z. 2 RL-KG	2017 angepasst *1)	Zinsüber- schuss	Dividenden- erträge	Risiko- vorsorgen und Wert- minderun- gen	Ergebnis aus Siche- rungsbezie- hungen	Abschrei- bungen und Wertminde- rungen nicht finan- zielle Ver- mögens- werte	Realisierte Gewinne und Verluste aus Beteili- gungen	2017 angepasst	TEUR ANGEPASSTE POSTEN DER GEWINN- UND VER- LUSTRECHNUNG nach IAS 39 nach neu- em Gliederungssche- ma
Sonstige Aufwendun- gen	-29.178	0	-29.178	0	0	0	0	3.572	0	-25.606	Sonstige Aufwendun- gen
	0	0	0	0	0	11.196	0	0	0	11.196	Risikovorsorgen und Wertminderungen fi- nanzieller Vermögens- werte
	0	0	0	0	0	0	0	-1.401	0	-1.401	Wertminderungen nicht finanzieller Ver- mögenswerte
Ergebnis aus der Equi- ty-Konsolidierung	-17.661	0	-17.661	0	0	0	0	0	0	-17.661	Ergebnis aus der Equi- ty-Konsolidierung
Operatives Ergebnis vor Veränderung des eigenen Bonitätsrisi- kos	100.875	-1.150	99.725	0	0	0	0	0	0	99.725	
Ergebnis aus Verände- rung des eigenen Boni- tätsrisikos	-5.123	0	-5.123	0	0	0	0	0	0	-5.123	Ergebnis aus Verände- rung des eigenen Boni- tätsrisikos
Ergebnis vor Steuern	95.752	-1.150	94.602	0	0	0	0	0	0	94.602	Ergebnis vor Steuern
Steuern vom Einkom- men und Ertrag	-28.276	287	-27.989	0	0	0	0	0	0	-27.989	Steuern vom Einkom- men und Ertrag
Konzernergebnis	67.476	-863	66.613	0	0	0	0	0	0	66.613	Konzernergebnis

1*) Anpassung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z 2 RL-KG – siehe Note (4b)

Im Folgenden wird die Umgliederung der Buchwerte per 31. Dezember 2017 je Bewertungskategorie gemäß IAS 39 nach dem neuen Bilanzgliederungsschema auf die Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 dargestellt (Spalte „Umgliederung“). Anschließend erfolgt die Neubewertung gemäß IFRS 9 je Bewertungskategorie (siehe Spalte „IFRS 9 Neubewertung“), um die Buchwerte nach IFRS 9 zum 1. Jänner 2018 zu erhalten.

Überleitung der Bilanz vom 31. Dezember 2017 auf den 1. Jänner 2018 aufgrund der Anwendung von IFRS 9

TEUR	Buchwert IAS 39 nach neuem Gliederungsschema 31.12.2017	Umgliederung	IFRS 9 Neubewertung	Buchwert IFRS 9 01.01.2018
Barreserve	350.895	0	1	350.896
Handelsaktiva	190.940	18	1	190.959
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	0	702.214	1.494	703.708
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	744.665	-309.454	-2.607	432.604
Finanzanlagen – Available for Sale	685.352	-685.352	0	0
Finanzielle Vermögenswerte at Cost	10.847.051	292.592	-21.427	11.118.216
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	73.985	-18	-1	73.966
Beteiligungen	1.246	0	0	1.246
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	4.195	0	0	4.195
Sachanlagen	72.808	0	0	72.808
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	64.219	0	0	64.219
Immaterielle Vermögenswerte	33.914	0	0	33.914
Ertragssteueransprüche	1.037	0	0	1.037
Latente Ertragssteuerforderungen	8.984	0	5.562	14.546
Sonstige Vermögenswerte	103.229	0	0	103.229
Vermögenswerte	13.182.520	0	-16.977	13.165.543
Handelsspassiva	163.621	182	64	163.867
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	1.310.885	0	0	1.310.885
Finanzielle Verbindlichkeiten at Cost	10.355.435	0	-1.326	10.354.109
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	119.041	-182	0	118.859
Rückstellungen	37.566	0	-23	37.543
Ertragssteuerpflichtungen	9.804	0	0	9.804
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	8.841	0	0	8.841
Sonstige Verbindlichkeiten	58.748	0	0	58.748
Eigenkapital	1.118.579	0	-15.692	1.102.887
Davon entfallen auf:				
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	1.108.017	0	-15.692	1.092.325
Den Minderheitsbeteiligungen zurechenbar	10.562	0	0	10.562
Verbindlichkeiten und Eigenkapital	13.182.520	0	-16.977	13.165.543

Die folgenden Tabellen zeigen die Veränderungen zwischen den Bewertungskategorien und den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach IAS 39 und IFRS 9 zum 1. Jänner 2018.

Überleitung Handelsaktiva

Der Zugang in Höhe von TEUR 18 ist auf aufgelöste Hedge-Accounting Sicherungsbeziehungen zurückzuführen. Das betreffende Grundgeschäft erfüllt das SPPI-Kriterium nicht. Insofern erfolgte eine Umgliederung des Grundgeschäfts zu den finanziellen Vermögenswerten at Fair Value (SPPI).

Überleitung IFRS 9 Handelsaktiva in TEUR	IAS 39 Buchwert 31.12.2017	Um- gliederung	Bewertung	IFRS 9 Buchwert 01.01.2018	Effekte auf Gewinn- rücklagen	Effekt auf Sonstiges Ergebnis
Derivate	190.890	18	1	190.909	1	0
Zugänge						
aus Sicherungsgeschäften		18	1		1	0
Eigenkapitalinstrumente	50	0	0	50	0	0
Summe Handelsaktiva	190.940	18	1	190.959	1	0

Überleitung finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)

Im Wesentlichen finden sich in dieser Bewertungskategorie Zugänge von den Forderungen an Kunden, die vertragliche Zahlungsströme aufweisen, bei denen es sich nicht ausschließlich um Zins- und Tilgungszahlungen handelt und die daher zum Fair Value bewertet werden müssen. Betroffen sind Darlehen und Kredite, die mit inkongruenten Zinskomponenten ausgestattet sind und den geforderten quantitativen Test nicht bestanden haben. Ein weiterer Grund für die Klassifizierung in diese Kategorie ergibt sich aus der Prüfung auf Non-Recourse-Finanzierungen. Dabei handelt es sich um Finanzierungen von Investments und Projekten, bei denen der Rückfluss der Finanzierung ausschließlich aus dem finanzierten Investment erfolgt und darüber hinaus keine weiteren Rückgriffmöglichkeiten bestehen. Des Weiteren handelt es sich bei den Zugängen in diese Kategorie um Schuldverschreibungen, deren Zinskomponente einen nicht SPPI-konformen Bestandteil enthält. Den Großteil dieser Schuldverschreibungen haben wir bereits in der Vergangenheit freiwillig zum beizulegenden Zeitwert bewertet, um aus der wirtschaftlichen Absicherung durch derivative Finanzinstrumente ein Accounting-Mismatch zu vermeiden. Eigenkapitalinstrumente können aufgrund der nicht vorgesehenen bzw. nicht definierten Tilgungsmodalität das SPPI-Kriterium nicht erfüllen. Da der Konzern das Wahlrecht Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral über das Sonstige Ergebnis zu bewerten nicht in Anspruch nimmt, erfolgen entsprechende Zugänge in dieser Kategorie.

Überleitung IFRS 9 Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI) in TEUR	IAS 39 Buchwert 31.12.2017	Um- gliederung	Bewertung	IFRS 9 Buchwert 01.01.2018	Effekte auf Gewinn- rücklagen	Effekt auf Sonstiges Ergebnis
Schuldverschreibungen	0	260.858	188	261.046	141	0
Zugänge						
von IAS 39 L&R		3.071	188		141	0
von IAS 39 AFS		39.401	0		0	0
von IAS 39 AFV (Option)		218.386	0		0	0
Darlehen und Kredite	0	344.446	1.306	345.752	980	0
Zugänge						
von IAS 39 L&R		333.989	1.229		922	0
von IAS 39 AFV (Option)		10.457	77		58	0
Eigenkapitalinstrumente	0	96.910	0	96.910	0	0
Zugänge						
von IAS 39 AFS		37.659	0		0	0
von IAS 39 AFV (Option)		59.251	0		0	0
Summe Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	0	702.214	1.494	703.708	1.121	0

Überleitung finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)

Nach IFRS 9 geforderte oder freiwillige Abgänge von finanziellen Vermögenswerten waren im Wesentlichen auf den Wegfall der Fair Value Optionsmöglichkeiten unter IAS 39 zum Fair Value designierter Eigenkapitalinstrumente und Schuldverschreibungen zurückzuführen. Im Wesentlichen wurden Fremdkapitalinstrumente in Höhe von TEUR 250.203 und Eigenkapitalinstrumente in Höhe von TEUR 59.251 umgegliedert. Alle sich daraus ergebenden freiwilligen oder zwingenden Umklassifizierungen in Form von Zu- und Abgängen aus den ehemaligen IAS 39 Bewertungskategorien sind aus nachstehender Tabelle ersichtlich.

Überleitung IFRS 9 Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option) in TEUR	IAS 39 Buchwert 31.12.2017	Um- gliederung	Bewertung	IFRS 9 Buchwert 01.01.2018	Effekte auf Gewinn- rücklagen	Effekt auf Sonstiges Ergebnis
Schuldverschreibungen	289.516	-219.537	0	69.979	0	0
Abgänge						
nach IFRS 9 at Cost		-1.151	0		0	0
nach IFRS 9 Fair Value (SPPI)		-218.386	0		0	0
Darlehen und Kredite	395.898	-30.666	-2.607	362.625	-1.955	0
Zugänge						
von IAS 39 L&R		980	18		14	0
Abgänge						
nach IFRS 9 at Cost		-10.444	0		0	0
nach IFRS 9 Fair Value (SPPI)		-21.202	0		0	0
Neubewertung			-2.625		-1.969	0
Eigenkapitalinstrumente	59.251	-59.251	0	0	0	0
Abgänge						
nach IFRS 9 Fair Value (SPPI)		-59.251	0		0	0
Summe Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	744.665	-309.454	-2.607	432.604	-1.955	0

Überleitung finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (OCI) bzw. Finanzanlagen Available for Sale (AFS)

Ein finanzieller Vermögenswert wird in der Folge erfolgsneutral zum Fair Value bewertet (OCI), wenn er im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung darin besteht, sowohl vertragliche Cash-Flows zu vereinnahmen als auch finanzielle Vermögenswerte zu veräußern. Des Weiteren führen die vertraglichen Ausstattungsmerkmale des Vermögenswerts an festgelegten Zeitpunkten zu Cash-Flows, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen (SPPI-Kriterium). Der Konzern hat keine Finanzinstrumente in dem Geschäftsmodell Halten und Verkaufen. Aus diesem Grund gibt es nach IFRS 9 auch keine Finanzinstrumente in dieser Kategorie. Ebenso hat der Konzern für Eigenkapitalinstrumente das Wahlrecht, diese erfolgsneutral über das Sonstige Ergebnis zu bewerten, nicht in Anspruch genommen.

Überleitung IFRS 9 Finanzanlagen Available for Sale in TEUR	IAS 39 Buchwert 31.12.2017	Um- gliederung	Bewertung	IFRS 9 Buchwert 01.01.2018	Effekte auf Gewinn- rücklagen	Effekt auf Sonstiges Ergebnis
Schuldverschreibungen	647.681	-647.681	0	0	0	0
Abgänge						
nach IFRS 9 at Cost		-608.280	0		0	0
nach IFRS 9 Fair Value (SPPI)		-39.401	0		0	0
Eigenkapitalinstrumente	37.671	-37.671	0	0	0	0
Abgänge						
nach IFRS 9 Fair Value (SPPI)		-37.659	0		0	0
nach IFRS 9 Beteiligungen		-12	0		0	0
Neubewertung			0		0	0
Summe Finanzanlagen Available for Sale	685.352	-685.352	0	0	0	0

Überleitung finanzielle Vermögenswerte at Cost

Die Zugänge betreffen überwiegend Schuldverschreibungen, welche nach IAS 39 erfolgsneutral über das Sonstige Ergebnis bewertet wurden. Es handelt sich dabei um Wertpapiere mit fixer Verzinsung, deren Zinsänderungsrisiko über derivative Finanzinstrumente abgesichert wurden. Unter IAS 39 konnten diese Finanzinstrumente nicht der Kategorie HTM zugewiesen werden, da Fair Value Hedges, die aber zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos erforderlich waren, nicht möglich waren. Die Abgänge betreffen in der Regel Darlehen und Kredite, welche das SPPI-Kriterium nicht erfüllen. Das SPPI-Kriterium sieht vor, dass die Cash-Flows ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag enthalten dürfen. Ein weiterer Grund für den Abgang von Darlehen und Krediten besteht in den Non-Recourse Finanzierungen. Dabei handelt es sich um Finanzierungen von Investments und Projekten, bei denen der Rückfluss der Finanzierung ausschließlich aus dem finanzierten Investment erfolgt und darüber hinaus keine weiteren Rückgriffmöglichkeiten bestehen.

Überleitung IFRS 9 Finanzielle Vermögenswerte at Cost in TEUR	IAS 39 Buchwert 31.12.2017	Um- gliederung	Bewertung	IFRS 9 Buchwert 01.01.2018	Effekt auf Gewinn- rücklagen	Effekt auf Sonstiges Ergebnis
Schuldverschreibungen	1.730.830	606.360	-17.137	2.320.053	-3.007	-9.846
Zugänge						
von IAS 39 AFS		608.280	-13.697		-427	-9.846
von IAS 39 AFV (Option)		1.151	-103		-77	0
Abgänge						
nach IFRS 9 Fair Value (SPPI)		-3.071	0		0	0
Neubewertung		0	-3.337		-2.503	0
Darlehen und Kredite	9.116.221	-313.767	-4.291	8.798.163	-3.218	0
Zugänge						
von IAS 39 AFV (Option)		21.202	-1.560		-1.170	0
Abgänge						
nach IFRS 9 Fair Value (SPPI)		-333.989	0		0	0
nach IFRS 9 Fair Value (Option)		-980	0		0	0
Neubewertung		0	-2.731		-2.048	0
Summe Finanzielle Vermögenswerte at Cost	10.847.051	292.593	-21.379	11.118.216	-6.188	-9.846

Überleitung Handelspassiva

Der Zugang in Höhe von TEUR 182 ist auf aufgelöste Hedge-Accounting Sicherungsbeziehungen zurückzuführen. Das betreffende Grundgeschäft erfüllt das SPPI-Kriterium nicht. Insofern erfolgte eine Umgliederung des Grundgeschäfts zu den finanziellen Vermögenswerten at Fair Value (SPPI).

Überleitung IFRS 9 Handelspassiva in TEUR	IAS 39 Buchwert 31.12.2017	Um- gliederung	Bewertung	IFRS 9 Buchwert 01.01.2018	Effekte auf Gewinn- rücklagen	Effekt auf Sonstiges Ergebnis
Derivate	163.621	182	64	163.867	-48	0
Zugänge						
aus Sicherungsgeschäften		182	64		-48	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Summe Handelspassiva	163.621	182	64	163.867	-48	0

Überleitung Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)

Überleitung IFRS 9 Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option) in TEUR	IAS 39 Buchwert 31.12.2017	Um- gliederung	Bewertung	IFRS 9 Buchwert 01.01.2018	Effekte auf Gewinn- rücklagen	Effekt auf Sonstiges Ergebnis
Einlagen	180.911	0	0	180.911	0	0
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.129.974	0	0	1.129.974	0	0
Summe Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	1.310.885	0	0	1.310.885	0	0

Überleitung Finanzielle Verbindlichkeiten at Cost

Überleitung IFRS 9 Finanzielle Verbindlichkeiten at Cost in TEUR	IAS 39 Buchwert 31.12.2017	Um- gliederung	Bewertung	IFRS 9 Buchwert 01.01.2018	Effekte auf Gewinn- rücklagen	Effekt auf Sonstiges Ergebnis
Einlagen	6.786.457	0	-1.326	6.785.131	995	0
Neubewertung			-1.326		995	
Verbriefte Verbindlichkeiten	3.568.978	0	0	3.568.978	0	0
Summe Finanzielle Verbindlichkeiten at Cost	10.355.435	0	-1.326	10.354.109	995	0

Die zum Jahresabschluss 2017 in Note (4) erwarteten Effekte aus der Anwendung des IFRS 9 weichen rückblickend betrachtet sehr stark vom tatsächlichen Umstellungseffekt ab. Der Grund hierfür lag darin, dass die Simulationsberechnungen der Erstanwendungseffekte für die neuen Impairmentvorschriften auf Basis von aufsichtsrechtlichen Inputfaktoren und zudem auf Basis eines Konjunkturzyklus ermittelt wurden. Durch die Anpassung der Ausfallsverlustquoten auf das aktuell beobachtbare Niveau in Verbindung mit der erwarteten Entwicklung in naher Zukunft ergab sich hieraus ein deutlich geringerer Risikovorsorgebedarf, als zum letzten Bilanzstellungszeitpunkt angenommen.

b) Fehlerdarstellung aufgrund einer Prüfung nach § 2 Abs. 1 Z 2 RL-KG

Die Hypo Vorarlberg wurde im Jahr 2017/2018 einer Prüfung ohne besonderen Anlass nach § 2 Abs. 1 Z 2 RL-KG unterzogen. Geprüft wurden der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 und die Halbjahresfinanzberichte zum 30. Juni 2016 und 30. Juni 2017. Mit Bescheid vom 26. Juli 2018 hat die FMA festgestellt, dass die Konzernzwischenabschlüsse zum 30. Juni 2016 und zum 30. Juni 2017 sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 der Hypo Vorarlberg Bank AG fehlerhaft sind.

1) Die Hypo Vorarlberg Bank AG hat die der Pfandbriefstelle Verwaltungsgesellschaft AG i.A (zuvor Pfandbriefbank (Österreich) AG) ausgezahlten Geldmittel in Höhe von EUR 49,8 Mio im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 als "Kredite und Forderungen" klassifiziert und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Dies verstößt gegen IAS 39.9, wonach ausschließlich finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen für eine Klassifizierung als "Kredite und Forderungen" zugelassen sind. In weitere Folge waren auch die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten sowie die Anhangsangaben falsch. Diese Feststellung hat keine Auswirkung auf den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018 inklusive der Vorjahresangaben, da seit dem Abschluss 31. Dezember 2016 keine Forderung mehr gegen die Pfandbriefbank bestanden hat.

2) Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes einer Ergänzungskapitalanleihe mit einem Nominale von EUR 10 Mio zum 30. Juni 2016, 31. Dezember 2016 und 30. Juni 2017 wurden die aktuellen Marktbedingungen nicht hinreichend berücksichtigt. Weiters erfolgte die Bewertung entgegen den Angaben in den Notes nicht mit einem DCF-Modell. Eine von der Hypo Vorarlberg Bank AG durchgeführte Nachberechnung ergab folgende Korrekturerfordernisse:

Fehlerdarstellung der Ergänzungskapitalanleihe im Nominale von TEUR 10.000

TEUR	01.01.2017	30.06.2017	31.12.2017
Buchwert Anleihe			
berichtet	8.500	8.500	10.000
angepasst	9.650	9.969	10.000
Veränderung	1.150	1.469	0
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten/ Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Cost und AFS			
berichtet	0	0	1.500
angepasst	1.150	319	350
Veränderung	1.150	319	-1.150
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
berichtet	0	0	-376
angepasst	-288	-80	-88
Veränderung	-288	-80	288
Ertragssteuerverpflichtungen			
berichtet	0	0	376
angepasst	288	367	376
Veränderung	288	367	0

Fehlerdarstellung der einzelnen Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnungsposten

TEUR	01.01.2017	30.06.2017	31.12.2017
Finanzanlagen – available for Sale			
berichtet	769.093	719.631	686.598
angepasst	770.243	721.100	686.598
Veränderung	1.150	1.469	0
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten/ Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Cost und AFS			
berichtet		624	5.130
angepasst		943	3.980
Veränderung		319	-1.150
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
berichtet		-10.632	-28.276
angepasst		-10.712	-27.989
Veränderung		-80	287
Ertragssteuerverpflichtungen			
berichtet	19.521	11.767	9.804
angepasst	19.809	12.134	9.804
Veränderung	288	367	0
Eigenkapital			
berichtet	1.054.939	1.064.550	1.118.579
angepasst	1.055.802	1.065.652	1.118.579
Veränderung	863	1.102	0

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(5) ZINSÜBERSCHUSS

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Zinserträge Barreserve	2	0
Zinserträge Finanzanlagen – Available for Sale	N.A.	7.089
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Cost	125.020	92.545
Zinserträge Verbindlichkeiten	622	3.587
Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode	125.644	103.221
Zinserträge Handelsaktiva	7.212	10.650
Zinserträge Sicherungsinstrumente	15.082	14.426
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	1.291	N.A.
Zinserträge Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	8.242	685
Zinsen und ähnliche Erträge	31.827	25.761
Zinsaufwendungen Finanzielle Verbindlichkeiten at Cost	-56.162	-29.318
Zinsaufwendungen Vermögenswerte	-1.197	-591
Zinsen und ähnliche Aufwendungen nach Effektivzinsmethode	-57.359	-29.909
Zinsaufwendungen Handelspassiva	-670	-355
Zinsaufwendungen Sicherungsinstrumente	-17.729	-18.001
Zinsaufwendungen Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	-2.742	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.141	-18.356
Zinsüberschuss	78.971	80.717

(6) PROVISIONSÜBERSCHUSS

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Provisionserträge aus Finanzierungen	3.083	2.551
Provisionserträge aus Wertpapieren	7.800	8.154
Provisionserträge aus Kontoführung/Zahlungsverkehr	6.510	6.056
Provisionserträge sonstige	1.689	2.517
Provisionserträge	19.082	19.278
Provisionsaufwendungen aus Finanzierungen	-1.333	-425
Provisionsaufwendungen aus Wertpapieren	-700	-591
Provisionsaufwendungen aus Kontoführung/Zahlungsverkehr	-533	-563
Provisionsaufwendungen sonstige	-970	-14
Provisionsaufwendungen	-3.536	-1.593
Provisionsüberschuss	15.546	17.685

(7) ERGEBNIS AUS FINANZINSTRUMENTEN AT COST UND AFS

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Realisierte Erträge finanzielle Vermögenswerte AC	243	322
Realisierte Aufwendungen finanzielle Vermögenswerte AC	-132	-1.362
Realisierte Erträge finanzielle Verbindlichkeiten AC	3.272	1.639
Realisierte Aufwendungen finanzielle Verbindlichkeiten AC	-1.252	24
Realisierte Erträge finanzielle Vermögenswerte AFS	N.A.	1.933
Realisierte Aufwendungen finanzielle Vermögenswerte AFS	N.A.	-1.613
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Cost und AFS	2.131	943

(8) ERGEBNIS AUS FINANZINSTRUMENTEN AT FAIR VALUE

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Ergebnis aus dem Handel	1.230	4.279
Ergebnis Bewertung Derivate	4.982	-31.086
Ergebnis finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	17.830	-11.457
Ergebnis finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	-4.131	0
Ergebnis finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	-82	48.154
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-1.349	-362
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	18.480	9.528

Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten	12.037	-9.856
Ergebnis aus Grundgeschäften	-13.386	9.494
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-1.349	-362

(9) VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

Die Verwaltungsaufwendungen im Konzern setzen sich aus Personalaufwand sowie Sachaufwand zusammen.

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Personalaufwand	-31.522	-30.478
Sachaufwand	-17.898	-17.254
Verwaltungsaufwand	-49.420	-47.732

Davon Personalaufwand

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Löhne und Gehälter	-23.971	-23.150
Gesetzlich vorgeschriebener Sozialaufwand	-6.327	-6.045
Freiwilliger Sozialaufwand	-714	-688
Aufwendungen für Altersvorsorge	-578	-615
Aufwendungen für Sozialkapital	68	20
Personalaufwand	-31.522	-30.478

(10) ABSCHREIBUNGEN

TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Abschreibung Sachanlagen	-2.684	-2.625
Abschreibung als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-920	-1.291
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte	-390	-237
Abschreibungen	-3.994	-4.153

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(11) HANDELSAKTIVA

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapitalinstrumente	170	50
Derivate mit positivem Marktwert	171.944	190.890
Handelsaktiva	172.114	190.940

Nominalwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Zinsswaps	3.050.922	3.112.292
Cross-Currency-Swaps	928.365	1.045.814
Zinsoptionen	178.655	211.246
Zinsderivate	4.157.942	4.369.352
FX-Termingeschäfte	478.177	326.656
FX-Swaps	62.215	72.937
FX-Optionen	0	315
Währungsderivate	540.392	399.908
Derivate	4.698.334	4.769.260

Positive Marktwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Zinsswaps	154.281	160.030
Cross-Currency-Swaps	9.984	24.927
Zinsoptionen	2.090	2.157
Zinsderivate	166.355	187.114
FX-Termingeschäfte	5.265	3.442
FX-Swaps	324	331
FX-Optionen	0	3
Währungsderivate	5.589	3.776
Derivate	171.944	190.890

(12) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT FAIR VALUE (SPPI)

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapitalinstrumente	87.021	N.A.
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	123.003	N.A.
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	158.235	N.A.
Darlehen und Kredite an Kunden	386.461	N.A.
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	754.720	N.A.

(13) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT FAIR VALUE (OPTION)

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	59.431	174.438
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	0	115.079
Eigenkapitalinstrumente	0	59.250
Darlehen und Kredite an Kunden	346.732	395.898
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	406.163	744.665

(14) FINANZANLAGEN – AVAILABLE FOR SALE

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapitalinstrumente – ohne recycling	N.A.	37.673
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	N.A.	330.073
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	N.A.	317.606
Finanzanlagen – Available for Sale	N.A.	685.352

(15) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AT COST

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Schuldverschreibungen öffentlicher Emittenten	798.250	523.942
Schuldverschreibungen anderer Emittenten	1.548.339	1.206.887
Darlehen und Kredite an Kreditinstitute	95.594	106.666
Darlehen und Kredite an Kunden	8.767.106	9.097.891
Forderungen aus Lieferung und Leistung	24.095	1.441
Bruttoforderungswert	11.233.384	10.936.827
Risikovorsorge Schuldverschreibungen – Stage 1	-536	0
Risikovorsorge Schuldverschreibungen – Stage 3	-1.330	0
Risikovorsorge Darlehen u. Kredite – Stage 1	-10.936	0
Risikovorsorge Darlehen u. Kredite – Stage 2	-15.378	0
Risikovorsorge Darlehen u. Kredite – Stage 3	-61.588	-89.776
Risikovorsorgen	-89.768	-89.776
Finanzielle Vermögenswerte at Cost	11.143.616	10.847.051

(16) POSITIVE MARKTWERTE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Positive Marktwerte aus Fair Value Hedges	69.156	73.985
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	69.156	73.985

Nominalwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Zinsswaps	5.204.685	4.815.555
Cross-Currency-Swaps	229.234	176.007
Zinsderivate	5.433.919	4.991.562
Derivate	5.433.919	4.991.562

Positive Marktwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Zinsswaps	68.248	72.038
Cross-Currency-Swaps	908	1.947
Zinsderivate	69.156	73.985
Derivate	69.156	73.985

Zum 30. Juni 2018 sowie im Vorjahr hat der Konzern keine Cash-flow Hedge-Positionen abgeschlossen.

(17) HANDELPASSIVA

Gliederung nach Sicherungsart

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Derivate mit negativem Marktwert	162.482	163.621
Handelsspassiva	162.482	163.621

Negative Marktwerte aus Derivaten nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Zinsswaps	98.496	106.590
Cross-Currency-Swaps	57.747	52.404
Zinsoptionen	1.355	1.498
Zinsderivate	157.598	160.492
FX-Termingeschäfte	4.788	3.081
FX-Swaps	96	45
FX-Optionen	0	3
Währungsderivate	4.884	3.129
Derivate	162.482	163.621

Die Nominale zu den derivativen Finanzinstrumenten sind unter Note (11) ersichtlich.

(18) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AT FAIR VALUE (OPTION)

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Einlagen Kreditinstitute	28.940	29.674
Einlagen Kunden	147.900	151.237
Begebene Schuldverschreibungen	1.111.793	1.129.974
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	1.288.633	1.310.885

(19) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AT COST

Gliederung nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Einlagen Kreditinstitute	1.647.908	1.598.964
Giroeinlagen Kunden	3.802.886	3.932.427
Spareinlagen Kunden	1.237.775	1.243.234
Begebene Schuldverschreibungen	3.658.189	3.568.978
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4.319	11.832
Verbindlichkeiten sonstige	90	0
Finanzielle Verbindlichkeiten at Cost	10.351.167	10.355.435

(20) NEGATIVE MARKTWERTE AUS SICHERUNGSGESCHÄFTEN

Negative Marktwerte aus Fair Value Hedges nach Geschäftsarten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Zinsswaps	87.587	99.137
Cross-Currency-Swaps	24.093	19.904
Zinsderivate	111.680	119.041
Derivate	111.680	119.041

Die Nominalwerte zu den Sicherungsinstrumenten sind unter Note (16) ersichtlich. Zum 30. Juni 2018 sowie im Vorjahr hat der Konzern keine Cashflow-Hedge-Positionen abgeschlossen.

(21) RISIKOVORSORGEN

TEUR	Stand 01.01.2017	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Währungs- umrechnung	30.06.2017
Einzelwertberichtigung	88.925	6.783	-9.473	-8.859	-75	77.301
Portfoliowertberichtigung Forderungen	15.450	2.467	-888	-2	-1	17.026
Portfoliowertberichtigung Wertpapiere	192	0	-23	0	0	169
Gesamt	104.567	9.250	-10.384	-8.861	-76	94.496

TEUR 30.06.2018	Stage 1	Stage 2	Stage 3	Gesamt
Forderungen	10.936	15.378	61.588	87.902
Schuldverschreibungen	536	0	1.330	1.866
Kreditzusagen, Finanzgarantien und andere gegebene Zusagen	1.283	169	1.044	2.496
Gesamt	12.755	15.547	63.962	92.264

TEUR	Anfangs- bestand	Zuführung Neuge- schäft	Auflösung Rückzah- lung	Verände- rung auf- grund des geänderten Ausfalls- risikos	Sonstige Anpassun- gen	Endbestand
2018						
Wertberichtigungen Schuldverschreibungen – Stage 1	170	480	-120	6	0	536
Wertberichtigungen Darlehen und Kredite – Stage 1	11.681	1.690	-514	-1.951	30	10.936
Wertberichtigungen – Stage 1	11.851	2.170	-634	-1.945	30	11.472
Wertberichtigungen Schuldverschreibungen – Stage 2	36	0	0	-36	0	0
Wertberichtigungen Darlehen und Kredite – Stage 2	13.803	8.480	-315	-6.628	38	15.378
Wertberichtigungen – Stage 2	13.839	8.480	-315	-6.664	38	15.378
Wertberichtigungen Schuldverschreibungen – Stage 3	1.020	1.330	0	-1.020	0	1.330
Wertberichtigungen Darlehen und Kredite – Stage 3	71.082	8.198	-6.158	-11.552	18	61.588
Wertberichtigungen – Stage 3	72.102	9.528	-6.158	-12.572	18	62.918
Summe Wertberichtigungen	97.792	20.178	-7.107	-21.181	86	89.768
Rückstellungen für Zusagen/Garantien – Stage 1	910	681	-217	-92	0	1.282
Rückstellungen für Zusagen/Garantien – Stage 2	166	60	-11	-46	0	169
Rückstellungen für Zusagen/Garantien – Stage 3	6.727	481	-667	-5.499	3	1.045
Summe Rückstellungen	7.803	1.222	-895	-5.637	3	2.496

D. WEITERE IFRS-INFORMATIONEN

(22) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND KREDITRISIKEN

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Erteilte Kreditzusagen	1.922.466	1.791.891
Erteilte Finanzgarantien	410.174	308.055
Sonstige erteilte Zusagen	20.267	19.466
Außerbilanzielle Forderungen	2.352.907	2.119.412

(23) ANGABEN ZU FAIR VALUES

Fair Value Hierarchie für zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
31.12.2017				
Handelsaktiva	50	134.432	56.458	190.940
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	50.518	515.827	178.320	744.665
Finanzanlagen – Available for Sale	626.268	5.010	54.074	685.352
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	73.898	87	73.985
Beteiligungen	0	0	1.246	1.246
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value	676.836	729.167	290.185	1.696.188
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 2 und 3 in Level 1	12.935	-8.299	-4.636	0
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 1 und 3 in Level 2	0	0	0	0
Handelspassiva	0	159.428	4.193	163.621
Finanzanlagen – Available for Sale	123.771	324.361	862.753	1.310.885
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	111.898	7.143	119.041
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value	123.771	595.687	874.089	1.593.547
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 1 und 3 in Level 2	0	8.062	-8.062	0

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
30.06.2018				
Handelsaktiva	170	116.676	55.268	172.114
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	97.146	160.287	497.287	754.720
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	17.969	41.462	346.732	406.163
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	69.050	106	69.156
Beteiligungen	0	0	1.246	1.246
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value	115.285	387.475	900.639	1.403.399
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 2 und 3 in Level 1	52.202	-52.202	0	0
Umgliederung Vermögenswerte aus Level 1 und 3 in Level 2	-12.267	12.267	0	0
Handelspassiva	0	158.023	4.459	162.482
Finanzanlagen – Available for Sale	117.078	318.942	852.613	1.288.633
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	105.186	6.494	111.680
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value	117.078	582.151	863.566	1.562.795
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 2 und 3 in Level 1	0	0	0	0
Umgliederung Verbindlichkeiten aus Level 1 und 3 in Level 2	-8.073	8.073	0	0

Fair Value Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Klassen

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
31.12.2017				
Derivate	0	134.431	56.459	190.890
Eigenkapitalinstrumente	50	0	0	50
Handelsaktiva	50	134.431	56.459	190.940
Eigenkapitalinstrumente	2.716	0	56.535	59.251
Schuldverschreibungen	47.802	241.715	0	289.517
Darlehen und Kredite	0	274.112	121.785	395.897
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	50.518	515.827	178.320	744.665
Eigenkapitalinstrumente	3.045	0	34.630	37.675
Schuldverschreibungen	623.222	5.010	19.445	647.677
Finanzanlagen – Available for Sale	626.267	5.010	54.075	685.352
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	73.898	87	73.985
Beteiligungen	0	0	1.246	1.246
VERMÖGENSWERTE	676.835	729.166	290.187	1.696.188
Derivate	0	159.427	4.194	163.621
Handelsspassiva	0	159.427	4.194	163.621
Einlagen	0	0	180.911	180.911
Begebene Schuldverschreibungen	123.771	324.361	681.842	1.129.974
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	123.771	324.361	862.753	1.310.885
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	111.898	7.143	119.041
VERBINDLICHKEITEN	123.771	595.686	874.090	1.593.547

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
30.06.2018				
Derivate	0	116.676	55.268	171.944
Eigenkapitalinstrumente	170	0	0	170
Handelsaktiva	170	116.676	55.268	172.114
Eigenkapitalinstrumente	5.662	0	81.359	87.021
Schuldverschreibungen	91.484	157.523	32.230	281.237
Darlehen und Kredite	0	2.764	383.698	386.462
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	97.146	160.287	497.287	754.720
Schuldverschreibungen	17.969	41.462	0	59.431
Darlehen und Kredite	0	0	346.732	346.732
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	17.969	41.462	346.732	406.163
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	69.050	106	69.156
Beteiligungen	0	0	1.246	1.246
VERMÖGENSWERTE	115.285	387.475	900.639	1.403.399
Derivate	0	158.023	4.459	162.482
Handelsspassiva	0	158.023	4.459	162.482
Einlagen	0	0	176.839	176.839
Begebene Schuldverschreibungen	117.078	300.158	653.672	1.070.908
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	18.784	22.102	40.886
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	117.078	318.942	852.613	1.288.633
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	0	105.186	6.494	111.680
VERBINDLICHKEITEN	117.078	582.151	863.566	1.562.795

Entwicklungen von Finanzinstrumenten in Level 3

TEUR 2017	Anfangs- bestand	Käufe/ Emissionen	Verkäufe/ Tilgungen	Zugang aus Level 1 und Level 2	Abgang in Level 1 und Level 2	Fair-Value Änderun- gen	End- bestand
Handelsaktiva	57.627	0	0	17.232	-38	-18.363	56.458
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	159.122	56.535	-13.214	0	-3.566	-20.557	178.320
Finanzanlagen – Available for Sale	52.947	699	-284	0	0	712	54.074
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	1.324	0	0	0	1.172	-2.409	87
Beteiligungen	1.245	0	0	0	0	1	1.246
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3	272.265	57.234	-13.498	17.232	-2.432	-40.616	290.185
Handelspassiva	12.960	0	0	0	-6.565	-2.202	4.193
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	1.714.884	20.100	-834.648	0	0	-37.583	862.753
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	10.359	0	0	0	2.333	-5.549	7.143
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3	1.738.203	20.100	-834.648	0	-4.232	-45.334	874.089

TEUR	Buchwert (FV) IAS 39			Buchwert (FV) IFRS 9
	Endbestand 31.12.2017	Umgliederung	Umbewertung	Anfangsbestand 01.01.2018
Handelsaktiva	56.458	0	1	56.459
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	N.A.	473.502	-18.824	454.678
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	178.320	186.724	-2.679	362.365
Finanzanlagen – Available for Sale	54.074	-54.074	0	0
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	87	0	0	87
Beteiligungen	1.246	0	0	1.246
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3	290.185	606.152	-21.502	874.835
Handelspassiva	4.193	120	0	4.313
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	862.753	0	0	862.753
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	7.143	-120	1	7.024
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3	874.089	0	1	874.090

TEUR 2018	Anfangs- bestand	Käufe/ Emissionen	Verkäufe/ Tilgungen	Zugang aus Level 1 und Level 2	Abgang aus Level 1 und Level 2	Fair-Value Änderungen	End- bestand
Handelsaktiva	56.459	0	0	0	0	-1.191	55.268
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	454.678	8.640	-31.825	3.421	0	62.373	497.287
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	362.365	0	-7.418	0	0	-8.215	346.732
Finanzanlagen – Available for Sale	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	87	0	0	0	0	19	106
Beteiligungen	1.246	0	0	0	0	0	1.246
Vermögenswerte bewertet zum Fair Value in Level 3	874.835	8.640	-39.243	3.421	0	52.986	900.639
Handelspassiva	4.313	0	0	0	0	146	4.459
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	862.753	10.000	-19.333	2.844	0	-3.651	852.613
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften	7.024	0	0	0	0	-530	6.494
Verbindlichkeiten bewertet zum Fair Value in Level 3	874.090	10.000	-19.333	2.844	0	-4.035	863.566

Die angegebenen Fair Value Änderungen beziehen sich nur auf Finanzinstrumente, die am Ende der Berichtsperiode noch im Bestand in Level 3 sind.

Angaben zu Sensitivitäten interner Inputfaktoren

TEUR	Positive Fair Value- Änderung bei altern. Bewertungsparametern		Negative Fair Value- Änderung bei altern. Bewertungsparametern	
	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017
Derivate	166	195	-244	-285
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (SPPI)	1.975	N.A.	-1.925	N.A.
davon Wertpapiere	709	N.A.	-1.060	N.A.
davon Darlehen und Kredite	1.266	N.A.	-865	N.A.
Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value (Option)	73	524	-45	-423
davon Darlehen und Kredite	73	524	-45	-423
Finanzanlagen – Available for Sale	N.A.	65	N.A.	-81
Finanzielle Verbindlichkeiten at Fair Value (Option)	-4.800	-5.230	4.800	5.230
davon Emissionen	-3.711	-4.022	3.711	4.022
davon Festgelder	-1.089	-1.208	1.089	1.208
Summe	-2.586	-4.446	2.586	4.441

(24) EIGENTÜMER DER HYPO VORARLBERG BANK AG

Aktionäre der Hypo Vorarlberg Bank AG (unverändert zum Vorjahr)

Eigentümer / Aktionäre	Anteile	Stimmrecht
Vorarlberger Landesbank-Holding	76,0308%	76,0308%
Austria Beteiligungsgesellschaft mbH	23,9692%	23,9692%
- Landesbank Baden-Württemberg	15,9795%	
- Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank	7,9897%	
Grundkapital	100,0000%	100,0000%

(25) PERSONAL

	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Vollzeitbeschäftigte Angestellte	612	620
Teilzeitbeschäftigte Angestellte	95	86
Lehrlinge	7	9
Reinigungspersonal/Arbeiter	2	2
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	716	717

E. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Berichterstattung nach Geschäftsfeldern

TEUR		Firmen- kunden	Privat- kunden	Financial Markets	Corporate Center	Gesamt
Zinsüberschuss	2018	48.320	14.703	4.019	11.929	78.971
	2017	45.589	15.570	3.074	16.484	80.717
Dividendenerträge	2018	0	0	355	488	843
	2017	0	0	502	278	780
Provisionsüberschuss	2018	6.313	8.208	980	45	15.546
	2017	6.359	8.983	1.063	1.280	17.685
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Cost und AFS	2018	0	0	2.192	-61	2.131
	2017	0	0	-548	1.491	943
Ergebnis aus Finanzinstrumenten at Fair Value	2018	2.126	611	14.973	770	18.480
	2017	-453	691	9.030	260	9.528
Sonstige Erträge	2018	225	275	1	6.900	7.401
	2017	3.818	275	2	6.897	10.992
Sonstige Aufwendungen	2018	-2.123	-2.644	-4.630	-5.958	-15.355
	2017	-3.020	-2.815	-5.038	-5.752	-16.625
Verwaltungsaufwendungen	2018	-16.856	-21.595	-5.179	-5.790	-49.420
	2017	-17.708	-21.173	-4.616	-4.235	-47.732
Abschreibungen	2018	-385	-529	-26	-3.054	-3.994
	2017	-524	-749	-36	-2.844	-4.153
Risikovorsorge	2018	338	2.844	5.718	-3.275	5.625
	2017	6.306	333	-501	-1.800	4.338
Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte	2018	0	0	0	-559	-559
	2017	0	0	0	-1.058	-1.058
Equity-Konsolidierung	2018	0	0	0	208	208
	2017	0	0	0	-21.820	-21.820
Ergebnis aus Veränderung des eigenen Bonitätsrisikos	2018	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	2017	0	0	0	1.243	1.243
Ergebnis vor Steuern	2018	37.958	1.873	18.403	1.643	59.877
	2017	40.367	1.115	2.932	-9.576	34.838
Vermögenswerte	2018	6.116.431	1.963.658	3.519.030	1.601.595	13.200.714
	2017	6.114.239	1.940.752	3.561.560	1.565.969	13.182.520
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	2018	2.191.214	3.102.493	7.089.411	817.596	13.200.714
	2017	2.175.131	3.159.631	7.152.800	694.958	13.182.520
Verbindlichkeiten	2018	1.718.580	3.008.420	6.869.221	456.692	12.052.913
	2017	1.754.510	3.068.630	6.842.661	398.140	12.063.941

F. FINANZRISIKEN UND RISIKOMANAGEMENT

Die umfassende Offenlegung zur Organisationsstruktur, zum Risikomanagement und zur Risikokapitalsituation gemäß CRR erfolgt im Internet unter www.hypovbg.at.

(26) GESAMTRISIKOMANAGEMENT

Der Konzern ist im Rahmen seiner Tätigkeit folgenden Risiken ausgesetzt:

- **Kreditrisiko:** Darunter fällt das Ausfallrisiko von Kontrahenten genauso wie das Risiko einer Bonitätsverschlechterung. Auch können Risiken aus der Verwendung von Kreditrisikominde- rungstechniken, Fremdwährungs- oder Konzentrationsrisiken aus dem Kreditgeschäft entstehen.
- **Marktrisiken:** Das gemeinsame Merkmal dieser Risiken ist, dass sie sich aus Preisveränderungen auf den Geld- und Kapital- märkten ergeben. Marktpreisrisiken werden unterteilt in Zins- änderungs-, Spreadänderungs-, Aktienkurs-, Fremdwährungs- sowie Rohwarenrisiken.
- **Liquiditätsrisiko:** Die Liquiditätsrisiken lassen sich in Termin- und Abruftrisiken, strukturelles Liquiditätsrisiko (Anschluss- finanzierungsrisiken) und Marktliquiditätsrisiko unterscheiden. Als Terminrisiko wird eine unplanmäßige Verlängerung der Kapitalbindungsdauer bei Aktivgeschäften bezeichnet. Das Ab- rufrisiko bezeichnet die Gefahr, dass Kreditzusagen unerwartet in Anspruch genommen bzw. Einlagen abgehoben werden. Daraus resultiert das Risiko, dass eine Bank nicht mehr unein- geschränkt ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Das strukturelle Liquiditätsrisiko besteht darin, dass erforder- liche Anschlussfinanzierungen nicht oder nur zu ungünstige- ren Konditionen durchgeführt werden können. Das Markt- liquiditätsrisiko entsteht, wenn eine sofortige Veräußerung von Positionen nur durch Inkaufnahme von Wertabschlägen möglich ist.
- **Operationelles Risiko:** Hierunter ist die Gefahr eines direkten oder indirekten Verlustes, der durch menschliches Fehlverhal- ten, Prozessschwächen, technologisches Versagen oder externe Einflüsse hervorgerufen wird, zu verstehen. Es beinhaltet auch das Rechtsrisiko.
- **Beteiligungsrisiko:** Hierunter werden Positionen in z. B. Private Equity, Mezzaninfinanzierungen, nachrangige Finanzierungen und Investitionen in Fonds mit solchen Bestandteilen zu- sammengefasst. Nachrangige Bankentitel sind ebenfalls hier enthalten.
- **Immobilienrisiko:** Damit ist grundsätzlich das Risiko von Wertschwankungen der Immobilien im Eigenbesitz gemeint. Insbesondere sind darunter Immobilien zu verstehen, die als Kreditsicherheiten dienen (inkl. Leasingobjekte) und im Zuge der Verwertung nicht zeitnah an Dritte veräußert werden können („Rettungserwerbe“). Eigengenutzte Immobilien fallen nicht darunter.
- **Risiko der übermäßigen Verschuldung:** Damit ist das Risiko einer zu geringen Eigenkapitalquote gemeint.
- **Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung:** Die Bank be- gegnet diesen Risiken mit allen Gegenmaßnahmen, die zur Verfügung stehen.
- **Makroökonomisches Risiko:** Makroökonomische Risiken sind Verlustpotenziale, die durch das Exposure gegenüber makro- ökonomischen Risikofaktoren bedingt sind.
- **Modellrisiken:** Das Modellrisiko ist das Risiko der signifikanten Unterschätzung der Eigenmittelunterlegung für wesentliche Risiken in der Risikotragfähigkeitsrechnung aufgrund falscher Inputparameter, falscher Prämissen, falscher Modelle oder in- korrekter Anwendung dieser Modelle.
- **Sonstige Risiken:** Hierunter werden vor allem solche Risikoarten zusammengefasst, für die bisher keine oder nur rudimentäre Verfahren zur Quantifizierung existieren. Konkret können stra- tegische Risiken, Reputations-, Eigenkapital- sowie Ertrags bzw. Geschäftsrisiken und Risiken aus Tilgungsträgern im Kreditge- schäft als sonstige Risiken eingestuft werden.

Der Konzern steuert diese Risiken im Hinblick auf die Begren- zung des Gesamtbankrisikos. Der Vorstand ist verantwortlich für das Gesamtrisikomanagement der Hypo Vorarlberg. In dieser Funktion genehmigt er die Grundsätze der Risikosteuerung und die Verfahren der Risikomessung. Außerdem legt er den Risiko- appetit und die Limite für alle relevanten Risikoarten in Abhän- gigkeit der Risikotragfähigkeit fest.

Der Konzern untersucht laufend die Auswirkungen von Wirt- schafts- und Marktentwicklungen auf ihre Gewinn- und Verlust- rechnung und ihre Vermögenssituation.

Das Prinzip für das Gesamtrisikomanagement im Konzern ist die strikte Trennung zwischen Markt und Marktfolge bis auf Vor- standsebene. Grundlage für die Risikosteuerung ist die Zusam- menführung der Einzelrisiken in der Gesamtbankrisikosteuerung. Die Risikomanagement-Funktionen sind bei dem für Risikoma- nagement zuständigen Vorstandsmitglied gebündelt.

Der ICAAP und die Risikosituation des Konzerns werden im Rah- men des Asset Liability Management (ALM) – Ausschuss disku- tiert. Der Vorstand entscheidet im Rahmen dieses Ausschusses bzw. in den Vorstandssitzungen über die Art und Höhe der Li- mite für die einzelnen Risikoarten, die Verfahren der Risikomes- sung, legt die Schnittstellen zwischen Vertrieb und Treasury in Bezug auf die Marktzinsmethode und die Liquiditätskostenkur- ven fest.

Die Strategien, Verfahren und Vorgehensweisen zum Manage- ment von Risiken sind schriftlich dokumentiert. Der Konzern ver- fügt über ein Risikomanagement-Handbuch und ein Kredithand- buch, die für jeden Mitarbeiter zugänglich sind. Die Handbücher werden in regelmäßigen Abständen überarbeitet. Weiters hat der Konzern alle relevanten Arbeitsabläufe in schriftlichen An- weisungen geregelt, die ebenfalls jedem Mitarbeiter zugänglich sind.

Die Non Performing Loans entsprechen der aufsichtlichen For- derungsklasse Kredit im Verzug. Die Non Performing Loans fie- len im ersten Halbjahr von TEUR 281.983 auf TEUR 199.560.

Die Fristentransformation bewegt sich auf moderatem Niveau. Die Risikotragfähigkeit war innerhalb der Limite des Vorstands zu jeder Zeit gegeben. Die Liquiditätssituation ist sehr komfor- tabel.

Der Value at Risk (VaR) für das Marktrisiko stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

VaR (99% / 10 Tage) Zinsrisiko (Mittelwert)

TEUR	2018	2017
Jänner	6.924	12.740
Februar	6.300	12.049
März	6.057	10.023
April	6.139	10.463
Mai	6.084	9.379
Juni	5.852	7.815

VaR (99% / 10 Tage) Währungsrisiko (Mittelwert)

TEUR	2018	2017
Jänner	1.940	2.024
Februar	1.907	1.883
März	1.972	1.522
April	1.841	1.526
Mai	1.796	1.444
Juni	1.968	1.325

VaR (99% / 10 Tage) Aktienrisiko (Mittelwert)

TEUR	2018	2017
Jänner	253	444
Februar	313	428
März	373	350
April	358	344
Mai	346	331
Juni	350	263

VaR (99% / 10 Tage) Creditspread Risiko (Mittelwert)

TEUR	2018	2017
Jänner	3.369	7.178
Februar	3.281	7.054
März	3.338	6.282
April	3.170	6.088
Mai	3.069	5.998
Juni	3.544	5.012

VaR (99% / 10 Tage) Marktrisiko Gesamt (Mittelwert)

TEUR	2018	2017
Jänner	20.685	11.644
Februar	19.470	11.104
März	19.206	9.891
April	18.854	10.081
Mai	18.822	9.513
Juni	19.377	8.840

(27) KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL UND BANKAUF SICHTLICHES EIGENMITTELERFORDERNIS

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel werden gemäß den Bestimmungen der CRR aus der EU-Verordnung Nr. 575/2013 erstellt.

Gesamtrisikobetrag gemäß CRR

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Risikogewichtete Forderungsbeträge	7.139.913	6.902.740
Gesamtforderungsbetrag für Positions-, Fremdwährungs- und Warenpositionsrisiken	554	353
Gesamtbeitrag der Risikopositionen für operationelle Risiken	440.523	442.563
Gesamtbeitrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung	32.986	31.660
Gesamtrisikobetrag	7.613.976	7.377.316

Hartes Kernkapital (CET1) gemäß CRR

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Als hartes Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	184.327	184.327
Einbehaltene Gewinne	757.919	754.302
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-9.373	9.219
Sonstige Rücklagen	128.472	128.472
Übergangsanpassung aufgrund von bestandsgeschützten Kapitalinstrumenten des harten Kernkapitals	12.000	15.000
Minderheitsbeteiligungen	38	30
Übergangsanpassung aufgrund zusätzlicher Minderheitsbeteiligungen	0	2
Aufgrund von Abzugs- und Korrekturposten vorzunehmende Anpassungen am harten Kernkapital	2.796	2.948
Immaterielle Vermögenswerte	-2.460	-2.510
Sonstige Übergangsanpassungen am harten Kernkapital	0	-8.019
Hartes Kernkapital (CET1)	1.073.719	1.083.771

Zusätzliches Kernkapital (AT1) gemäß CRR

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Als zusätzliches Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	50.000	10.000
Zum zusätzlichen Kernkapital zählende, von Tochterunternehmen begebene Instrumente	8	7
Übergangsanpassung zu im zusätzlichen Kernkapital zusätzlich anerkannten, von Tochtergesellschaften begebenen Instrumenten	0	-1
Sonstige Übergangsanpassungen am zusätzlichen Kernkapital	0	-502
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.008	9.504

Ergänzungskapital (T2)

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Als Ergänzungskapital anrechenbare Kapitalinstrumente und nachrangige Darlehen	211.561	235.076
Zum Ergänzungskapital zählende, von Tochterunternehmen begebene Instrumente	10	9
Übergangsanpassungen zu im Ergänzungskapital zusätzlich anerkannten, von Tochterunternehmen begebenen Instrumenten	0	-2
Ergänzungskapital (T2)	211.571	235.083

Zusammensetzung Eigenmittel gemäß CRR und Eigenmittelquoten

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Hartes Kernkapital (CET1)	1.073.719	1.083.771
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	50.008	9.504
Kernkapital	1.123.727	1.093.275
Ergänzungskapital (T2)	211.571	235.083
Eigenmittel	1.335.298	1.328.358
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	14,10%	14,69%
Überschuss des harten Kernkapitals	731.090	751.792
Quote des Kernkapitals (T1)	14,76%	14,82%
Überschuss des Kernkapitals	666.888	650.635
Quote der Gesamteigenmittel	17,54%	18,01%
Überschuss der Gesamteigenmittel	726.180	738.172

G. INFORMATIONEN AUFGRUND DES ÖSTERREICHISCHEN RECHTS

(28) ÖSTERREICHISCHE RECHTSGRUNDLAGE

Der Konzernzwischenabschluss wurde gemäß § 59a BWG in Verbindung mit § 245a Abs. 1 UGB nach International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

ERKLÄRUNG

DER GESETZLICHEN VERTRETER GEM. § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsstandards (IAS 34) aufgestellte verkürzte Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahresfinanzbericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Abschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Bregenz, am 28. September 2018*

Hypo Vorarlberg Bank AG

Der Vorstand



Mag. Michel Haller
Vorstandsvorsitzender

Risikomanagement



Dr. Johannes Hefel
Vorstandsmitglied

Vertrieb Privatkunden



Dr. Wilfried Amann
Vorstandsmitglied

Vertrieb Firmenkunden

* angepasst veröffentlicht am 30. April 2019

MARKTSTELLEN UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

ZENTRALE

Bregenz, Zentrale
Hypo-Passage 1
T +43 50 414-0, F +43 50 414-1050
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

FILIALEN

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2
T +43 50 414-4200

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000

Feldkirch, LKH Feldkirch
Carinagasse 47–49
T +43 50 414-2400

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200

Lauterach, Hofsteigstraße 2a
T +43 50 414-6400

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
T +43 50 414-5000

Rankweil, Ringstraße 11
T +43 50 414-2200

Riezlern, Walsersstraße 31
T +43 50 414-8000

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2
T +43 50 414-3200

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400
Mobiler Vertrieb Österreich
T +43 50 414-7700

NIEDERLASSUNG

**Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTERGESELLSCHAFTEN ÖSTERREICH

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400
www.hypo-il.at

Hypo Informatikgesellschaft m.b.H.
Bregenz, St.-Anna-Straße 1
T +43 50 414-1000

Hypo Versicherungsmakler GmbH
Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4100
www.hypomakler.at

TOCHTERGESELLSCHAFTEN ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG
Bozen, Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 0471 060-500
www.hypoleasing.it

Hypo Vorarlberg Immo Italia GmbH
Bozen, Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 0471 060-500

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG
Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-0
info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Halbjahresfinanzbericht als PDF-Dokument erhältlich:
www.hypovbg.at

BLZ 58000, BIC / SWIFT HYPVAT2B, DVR 0018775,
UID ATU 36738508, FN 145586y

Redaktion:

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz / Österreich

Konzept und Gestaltung: go biq communication gmbh, Dornbirn

Titelbild: Manfred Oberhauser

Personenbezogene Schreibweise:

Soweit personenbezogene Bezeichnungen im vorliegenden Bericht in männlicher Form angeführt sind (z. B. Mitarbeiter), beziehen sich diese auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Zu Global Investment Performance Standards (GIPS®) auf der Seite 09: Das Asset Management der Hypo Vorarlberg Bank AG erklärt die Einhaltung der Global Investment Performance Standards (GIPS®). Im Sinn der Global Investment Performance Standards (GIPS®) gilt das zentralisierte Asset Management der Hypo Vorarlberg Bank AG mit Sitz in Bregenz als Firma. Die Firma umfasst alle Vermögensverwaltungsmandate von Privat- und institutionellen Kunden sowie diejenigen Publikumsfonds, welche im Rahmen des zentralisierten Anlageprozesses der Bank verwaltet werden. Nicht enthalten sind dezentrale Organisationseinheiten sowie andere Konzerneinheiten mit eigenem Marktauftritt. Die Firma handelt in Übereinstimmung mit den GIPS®. Eine Liste aller Composites und deren detaillierte Beschreibung kann bei der Hypo Vorarlberg Bank AG unter der Telefonnummer +43 (0) 50 414-0 oder per E-Mail unter info@hypovbg.at angefordert werden.

Ambition verbindet Menschen,
die etwas vorhaben, mit der
Hypo Vorarlberg.

www.hypovbg.at